



Oktober 2019

LINKSMÄHDER82

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)

Uf bärndütsch gseit

Roland Binz aus Leimiswil schreibt und erzählt «halbwägs erlächti Gschichte» mit Virtuosität, Empathie und Witz.

Seite 33

Bild: pb



Seite 23

Ein Dorf macht Theater:
Der Vorverkauf beginnt

Bild: pb



Seite 37

Strom, Wasser und Abwasser
im Fokus: **Markus Bracher**

Bild: pb

Leimiswil als kultureller Hotspot



Letztes Jahr hat in Leimiswil eine Zukunftswerkstatt begonnen – ein Projekt, das längerfristig angelegt ist und wo im Sommer bereits ein zweiter Workshop über die Bühne ging (siehe Seite 31). Der externe Berater Guido Roppel berichtete in einem Einführungsreferat von Leimiswil im Jahr 2030 und entwarf die Vision eines Kulturzentrums, in dem Innovation, Kreativität und Ideenreichtum gelebt wird.

Vielleicht hört sich das zuerst abenteuerlich an für eine leicht abgelegene, gemütliche Ansammlung von Bauernhöfen mit vielen Wiesen und Kühen. Doch trotzdem, irgendwie scheint Leimiswil in den Leuten tatsächlich eine kulturelle Ader zu wecken. Der Ortsteil darf auf zahlreiche kreative Köpfe stolz sein: Da gibt es zum Beispiel die vielseitige Theaterregisseurin Monika Minder (siehe LINKSMÄHDER 77), die sich mit grossem Engagement und viel Herzblut seit über 30 Jahren für die Theateraufführungen einsetzt. Ebenfalls kulturell engagiert ist ihr Sohn Marc Minder als Dirigent des Männerchors oder mit seiner Mundartrock-Band «Schweizer Powern», die mit pointierten Texten und Sprachwitz auffällt.

Und als weiteres bekanntes Beispiel dient der ehemalige Gemeindepräsident Roland Binz: Mit seinem 2018 erschienen Buch «Ankebock» beweist er einmal mehr viel «Gspüri» für die Mitwelt und deren tragischen und komischen Figuren (siehe Seite 33). Es liessen sich sicher noch weitere Kulturschaffende erwähnen, so die leider vor vier Jahren verstorbene Hulda Leuenberger-Flückiger, die geschrieben und gedichtet hat. Da sind auch umtriebige Personen wie zum Beispiel André Bühler von der Sägerei Leimiswil, der seit mehreren Jahren die Konzertreihe «Rock ir Sagi» organisiert (www.buehlerholz.ch). Oder es sind Vereine wie der Jazzclub Lindenholz, der jährlich ein vielseitiges Programm zusammenstellt und ein zahlreiches Publikum verdient (www.jazzclub-lindenholz.ch).

Leimiswil ist tatsächlich ein Ortsteil, der Personen kreativ werden lässt und wo kulturell einiges auf die Beine gestellt wird. Liegt es vielleicht daran, dass Leimiswil kein eigentliches Zentrum kennt und der Zusammenhalt umso stärker auf gemeinsame Aktivitäten angewiesen ist? Auf jeden Fall tut es gut, neue Perspektiven einzunehmen, Potenziale zu fördern und Chancen zu packen. Man darf gespannt sein, was die Zukunftswerkstatt noch alles hervorbringt und wie sich dieser Ortsteil längerfristig entwickelt.

Herzliche Grüsse

Patrick Bachmann, Redaktor LINKSMÄHDER

*Es Müschterli
us «Ankebock»*

vom Roland Binz:

Floriere

Ds Blüemli im Haar isch
nümm,
aber i
konsumiere, also
bi-n-ig: erfasst
registriert
digitalisiert.

Mönsch sy wott ig, nit geng
rentiere, mal nume floriere, i
vermisse ds Blüemli im Haar,
mynetwäge das vo vor fünfzig
Jahr.

Bilder: pb



Die Bauprofile stehen schon lange – jetzt liegt auch die Baubewilligung vor: Nun kann die Erweiterung des Werkhofs endlich umgesetzt werden.

Rücksicht auf die Gemeinschaft



Andreas Hasler,
Gemeindevor-
steher

Endlich liegt sie vor, die Baubewilligung des Regierungsstatthalteramtes für die Erweiterung des Werkhofes am Längermoosweg. Mit den Umbauarbeiten soll eine verbesserte Situation geschaffen werden, damit die Bevölkerung die Entsorgung von Altglas, Grüngut, Karton, etc. optimaler erledigen kann. Zudem wird die Situation für die Anwohner des Werkhofes verbessert. Heute ist es nämlich so, dass die Entsorgungszeiten nicht eingehalten werden. Auch ausserhalb dieser Zeiten wird munter Glas in den Container geschmissen, die Grüngutmulde als Schuttmulde missbraucht, bereitgestellte Werkzeuge kommen abhanden, usw.

Was sind das für Umstände? Es geht aber noch weiter: Bei einem Spaziergang entlang von Wiesen und Feldern, durch den Wald, begegne ich immer wieder achtlos weggeworfenem Müll. Diesen sammle ich auf und entsorge ihn zuhause im Kehrichtsack. Bei der Gemeinde gehen Meldungen ein, die Nachbarschaft mähe noch spät abends den Rasen, landwirtschaftliche Grundstücke seien entlang der Strassen mit Kehricht übersät, wann endlich die Strassenränder entlang von privaten Grundstücken gemäht würden, usw.

Ich kann mich noch daran erinnern, dass Privatpersonen ihren Hausplatz gewischt und dazu auch noch die in diesem Bereich liegende Gemeindestrasse gesäubert haben. Heute ist die Erwartungshaltung bei manchen so, dass die Werkhofmitarbeiter den privaten Hausplatz doch auch noch gerade sauber machen könnten, wenn schon mit der Wischmaschine die Strasse geputzt wird!

Diese Entwicklung macht mir Sorge. Natürlich könnte die Gemeinde noch mehr Dienstleistungen erbringen. Dies erfordert aber mehr Ressourcen an Personal und Maschinen. Irgendwie muss diese Arbeit auch noch bezahlbar sein, sonst gibt es nichts anderes, als Steuern und Gebühren zu erhöhen. Ich finde, dies möchte doch lieber vermieden werden. Deshalb meine Bitte an Sie: Entsorgen Sie Ihren Abfall korrekt, zu den angegebenen Öffnungszeiten in die richtigen Behälter. Mischen Sie nicht Bauschutt in die Grüngutmulde. Schmeissen Sie keinen Abfall achtlos weg, sondern entsorgen diesen zuhause im Kehrichtsack. Wischen Sie Ihren eigenen Hausplatz selber. Mähen Sie entlang der Gemeindestrassen auf Ihrem Grundstück das Gras, usw.

Wenn jeder etwas dazu beiträgt, etwas Rücksicht auf die Gemeinschaft nimmt, haben wir viel weniger Ärger und Verschmutzungen. Das wäre schön...



Bio-Betrieb Stützli, Kleindietwil
SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019
 ab 10 Uhr

TAG DER OFFENEN STALLTÜR

- Festwirtschaft mit Bar
- Erlebnis-Rundgang
- Musikalische Unterhaltung
- Wettbewerb
- Kinderprogramm mit:
 - Stroh-Kletterberg
 - Mini-Traktor-Pulling
 - Ponyreiten

Verkauf von Bio-Natura-Beef im Mischpaket oder Einzelstücke.

Feiern Sie mit uns 10 Jahre Direktvermarktung von Bio-Natura-Beef.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bruno & Nina Zulliger, Tel. 079 758 07 01

Grosser Lottomatch 2019

Restaurant Rössli in Auswil

**Samstag 16. November
ab 20 Uhr**

**Sonntag 17. November
ab 14 Uhr und ab 20 Uhr**

Der erste Gang ist jeweils ein Gratis-Gang!
 Es gibt sehr schöne Preise zu gewinnen.

**Hornussergesellschaft
Auswil-Wyssbach**



Ab Oktober 2019 oder nach Vereinbarung suchen wir einen gründlichen, selbständig arbeitenden

LÜTHI

Mitarbeiter für die Werkstattreinigung

vorzugsweise am Freitag ab 17.00h oder samstags

Das Pensum beträgt ca. 3 Stunden pro Woche und ist geeignet als Neben-erwerb für einen kräftigen pensionierten Handwerker oder Landwirt.

Einwandfreie Deutschkenntnisse und Schweizer Pass oder Niederlassungs-bewilligung C sind Voraussetzung.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Referenzen an

Lüthi-Aufzüge AG
 Lindenholz 75d
 4935 Leimiswil

contact@luethi-aufzuege.ch

Aus dem Gemeinderat

Dienstjubiläum Andreas König, Hauswart Dorfzentrum/Werkhof- mitarbeiter

Am 1. September 1999 hat Andreas König als Hauswart Dorfzentrum/Mitarbeiter Werkhof seine Dienste für die Einwohnergemeinde Madiswil aufgenommen. Die Zeit vergeht schnell und nun kann Andreas König bereits auf eine langjährige, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit zurückblicken.

Der Gemeinderat gratuliert ihm an dieser Stelle ganz herzlich zum **20-jährigen Dienstjubiläum**. Für seine fachlich versierte und pflicht-



bewusste, sehr gut und mit viel Einsatz geleistete Arbeit und Kompetenz danken wir Andreas König bestens. Wir freuen uns, auch zukünftig

auf seine Dienste zählen zu dürfen. Auf seinem weiteren beruflichen wie auch privaten Lebensweg wünschen wir Andreas König alles Gute und weiterhin viel Befriedigung bei der täglichen Arbeit.

Vertragsanpassung; Besondere Massnahmen Kindergarten/Volksschule

Mit den umliegenden Gemeinden besteht ein Vertragsverhältnis über die «Besonderen Massnahmen im Kindergarten und der Volksschule» (früher Kleinklassenunterricht). Sitzgemeinde ist Rohrbach. Der bestehende Vertrag wurde betreffend Kostenteiler unter den Gemeinden angepasst. Der Gemeinderat stimmt diesen Änderungen zu.

Wasserversorgung Weinstegen; Nachkredit

Für das Projekt Wasserversorgung Weinstegen hat die Gemeinde-

versammlung einen Kredit von CHF 151'000.– bewilligt. In der Umsetzungsphase sind nun leichte Projektänderungen nötig, welche Mehrkosten verursachen werden. Der Gemeinderat genehmigt daher auf Antrag der Kommission der Gemeindebetriebe einen Nachkredit von CHF 15'000.–.

Feuerwehr; Versetzen Löschwassertank, Zelgweg, Kleindietwil

Die Löschwasserversorgung für die Liegenschaften am Zelgweg, Kleindietwil, ist nicht ausreichend. Aus diesem Grund soll am Zelgweg ein Löschwassertank mit einem Volumen von 30m³ versenkt werden. Der Gemeinderat bewilligt dafür einen Kredit von CHF 23'000.–.

Kommission für öffentliche Sicherheit

Rüebenchilbi 2019; Jugendliche und Alkohol

Am Wochenende vom 25. bis 27. Oktober 2019 findet wiederum die traditionelle Rüebenchilbi statt. Organisatoren und Behörden mussten in den letzten Jahren leider immer wieder feststellen, dass Jugendliche und häufig auch schulpflichtige Kinder missbräuchlich Alkohol konsumieren! Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen dürfen kein Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren und keine Spirituosen und Alcopops an Jugendliche unter 18 Jahren abgegeben werden. Anlässlich der diesjährigen Rüebenchilbi werden deshalb wiederum folgende Massnahmen getroffen:

- Es gilt eine Zutrittslimite ab 18 Jahren für die Hornusser-Bar in der Linksmäherhalle. Dies wird mit kon-

sequenten, lückenlosen Eingangskontrollen sichergestellt.

- Jugendlichen unter 16 Jahren wird der Zutritt zu Festwirtschaftsbetrieben am Freitag- und Samstagabend ab 21.00 Uhr untersagt.
- Die Betriebe führen Stichkontrollen durch. Betrunkene und unter 16-jährige Jugendliche werden aus dem Lokal weggewiesen bzw. gar nicht zugelassen.
- Die Eltern von schulpflichtigen Kindern werden aufgefordert, ihre Kinder strikt vom Alkoholkonsum abzuhalten und diese anzuweisen, zu einer angemessenen Zeit zu Hause einzutreffen.
- Die Volksschule hat die Kinder auf den Alkoholkonsum hin zu sensibilisieren, um so präventiv dem Problem entgegen zu wirken.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

11. Juli 2019

Stian Scheidegger,
des Jonas Scheidegger und
der Nicole Leuenberger,
Mättenbach 58

28. Juli 2019

Malia Binnemann,
des Martin Binnemann und
der Michèle Binnemann (geb.
Pieren), Kirchgässli 3

2. August 2019

Sina Sigrist,
des Beat Sigrist und
der Nadine Sigrist (geb. Loosli),
Mättenbach 74

10. August 2019

Léonie Ayleen Kummer,
des Philip Kummer und
der Tatjana Kaderli, Finkenweg 9

femscript.ch Lesung Baumgeschichten

Wir Frauen vom **femscript.ch** Schreibtisch Oberaargau mit Sitz in Madiswil laden Sie herzlich ein zu einer bunten, abwechslungsreichen Lesung von Baumgeschichten mit Klaviermusikbeitrag (S. Gantner).

Samstag, 9. November 2019, 16.00 Uhr
im **Gemeindesaal Madiswil**
mit anschliessendem «Baumfrüchte-Apéro».

Die Autorinnen sind:

Béatrice Ammann	Madiswil
Rose Breinlinger	Madiswil
Kathrin Bringold	Baden
Barbara Fürcho	Madiswil
Susanne Gantner	Erlinsbach
Elisabeth Leuenberger	Melchnau
Margret Schneeberger	Ursenbach
Margrit Wittwer	Madiswil



femscript.ch ist ein Netzwerk schreibender Frauen. Schreibinteressierte und sprachschaffende Frauen unterstützen sich gegenseitig und tauschen sich aus.

Eintritt frei

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Veranstaltungen Okt-Nov

Jodelkurs 19./20. Okt
Franziska Wigger-Lötscher



Atelier - Ausstellung
Regula & Ueli Bieri - Obrecht
Filz & Bild

2. – 17. Nov

Schmückende Heilkräuter

Martina Kraus

Verkaufs-Ausstellung
Fr–So 8.–10. Nov



Sa 9. Nov 19.30 Uhr
Soul Blues Rock



Freda Goodlett & Peter Finc

Infos: www.kunstundbieri.ch



Klimaschonend unterwegs - wir beraten Sie gerne



onyx Energie Mittelland AG
Waldhofstrasse 1
4901 Langenthal
www.onyx.ch

onyx
ENERGIE MITTELLAND

Gemeindeverwaltung

Versteckt sich ein Elektrobrandmonster in Ihrem Haus?

Über ein Drittel der durchschnittlich mehr als 3000 jährlichen Brände im Kanton Bern werden durch Elektrizität ausgelöst. Die gefährlichen Elektrobrände entstehen oft durch fehlerhafte Geräte, Eigenkonstruktionen oder defekte Installationen und verursachen häufig gravierende Gebäudeschäden. Im schlimmsten Fall kosten sie sogar Menschenleben. Mit den Präventionstipps der Gebäudeversicherungs-Hausexperten können Sie Ihr Hab und Gut vor den Feuermonstern schützen:

- Kombinieren Sie niemals mehrere Mehrfachstecker miteinander
- Rollen Sie Kabelrollen bei Gebrauch immer vollständig ab
- Lassen Sie selbst konstruierte Elektroinstallationen von Fachleuten prüfen

- Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung von Elektrogeräten
- Halten Sie Elektrogeräte von brennbaren Materialien fern
- Entsorgen Sie veraltete oder defekte Geräte oder Installationen oder lassen Sie sie von Fachleuten reparieren
- Jeder Haushalt sollte mindestens einen Feuerlöscher, eine Löschdecke und einen oder mehrere Rauchwarnmelder besitzen.

Umfassende Präventionstipps finden Sie unter www.gvb.ch/brandschutz-tipps

Elternnotruf – zum Schutz des Kindes und seiner Angehörigen

Erziehung stellt hohe Anforderungen. Davon ausgehend, dass Eltern diese Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Kinder erfüllen, kann es auch zu Grenzsituationen –

Momenten der Überforderung – kommen. Genau in solchen Situationen können sich Eltern beim Elternnotruf, einer 24-Stunden-Telefonberatung, nun auch im Kanton Bern Hilfe und Entlastung holen – unbürokratisch und falls erwünscht auch anonym: *Elternnotruf Kanton Bern, 0848 35 45 55, 24h@elternnotruf.ch, www.elternnotruf.ch*

Hundetaxe 2019 – Aufforderung

Aufgrund des kantonalen Gesetzes über die Hundetaxe ist für jeden mindestens sechs Monate alten Hund eine jährliche Abgabe zu entrichten. Stichtag ist der 1. August. Die Taxe beträgt gemäss Gebührenverordnung CHF 100.– pro Tier und CHF 300.– für den Zwinger. Wir bitten Sie, Ihren Hund bei der Gemeindeschreiberei anzumelden und die entsprechenden Gebühren zu begleichen.

Bauverwaltung

Nächste Daten der Sonderabgaben im Werkhof

Jeden letzten Freitag im Monat (ausser Dezember) und jeweils auch jeder dritte Samstag in den Monaten März, Juni, September und Dezember ist der Werkhof am Längermoosweg 1, Madiswil, für Sonderabgaben geöffnet. Die nächsten Daten sind:
Freitag, 25. Okt. 2019, 13 bis 17 Uhr
Freitag, 29. Nov. 2019, 13 bis 17 Uhr
Samstag, 21. Dez. 2019, 9 bis 12 Uhr

Bauvorhaben – Bewilligungspflicht – Sanktionen

Es kommt immer wieder vor, dass die Bauherrschaft für fehlbares Verhalten im Baubewilligungsverfahren gerügt werden muss. Dies infolge erstellter Bauten und Anlagen, die nicht bewilligt wurden oder durch ungenau eingehaltene Masse (Abstände zu Grundstücken, Gebäudehöhen, Grundrisse, etc.). Wir machen hiermit

darauf aufmerksam, dass solches fehlbares Verhalten im Baubewilligungsverfahren unliebsame Konsequenzen nach sich ziehen kann. Es können Verwarnungen und Bussen, in gravierendsten Fällen sogar die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes verfügt werden. Letzteres heisst, dass eine ungerechtfertigt erstellte Baute auf Kosten des Fehlbaren abgebrochen werden muss. Wir bitten die Bauherren und insbesondere auch die Architekten und Handwerker, sich an die entsprechenden Bauvorschriften zu halten.

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Einwohnergemeinde Madiswil; Werkhoferweiterung, Abfallsammelstelle mit Waschplatz, Entlastungsleitung Kanalisation

- Sigrist Markus, Oberdorfstrasse 28, Madiswil; Neubau Flachsilo
- Rempfler Peter und Claudia, Birkenweg 6, Madiswil; Aufstockung/Ausbau Dachgeschoss, Anbau Garage, Ersatz Heizungskamin
- Badertscher Niklaus, Kirchgässli 19, Madiswil; Umbau Erdgeschoss
- Leuenberger Christoph, Hunzenweg 1, Kleindietwil; Umnutzung offener Schopf als Lager, Einbau Aussenwand
- Meyer Michael und Gabriela, Madiswil; Umbau EFH, Neubau Carport und Stützmauer, Installation PV-Anlage, Nelkenweg 5
- Leuenberger Matthias, Lindenholz, Leimiswil; Umbau/Einbau Wohneinheiten
- Iseli Stefan, Melchnaustasse 8, Madiswil; Ersatz Ölheizung durch WP

ortsverein
madiswil
„bringt Farbe in den Alltag“

Schwyzerörgeli – Konzert mit Thomas und Werner Aeschbacher

**Freitag, 18. Oktober um 20 Uhr
im Bärensaal Gasthof Bären Madiswil**

Eintritt: CHF 20.– (keine Platzreservation!)



Weitere Infos siehe unter
www.ortsverein-madiswil.ch/Veranstaltung
www.aeschbacher.li www.thomasaeschbacher.ch

Nordlichter

STADTORCHESTER LANGENTHAL

Marcel Hirsiger, Leitung
Michael Marending, Klarinette

Elfrida André, Konzert-Ouvertüre in D-Dur
(Schweizer Erstaufführung)
Bernhard Crusell, Klarinettenkonzert Nr. 2 in f-Moll
Edvard Grieg, Suite aus «Peer Gynt» Nr. 1 op. 46

Samstag, 09. November 2019
19 Uhr, Kirche Madiswil

Sonntag, 10. November 2019
17 Uhr, Katholisches Kirchgemeindehaus Langenthal

Kinderbetreuung, Konzerteinführung, Apéro

MERKUR DRUCK  stadlangenthal

www.stadtorchester-langenthal.ch



wbm-madiswil.ch

Wohnen und Arbeiten

Kompetenz und Flexibilität
im Einklang mit einem geschützten Wohn- und Arbeitsumfeld

Offener Werkplatz 9. November 2019, 8.30–16.30 Uhr

Programm

- 08.30–16.00 Uhr → Individueller Rundgang durch die Werkstattabteilungen
→ Jeweils zur vollen Stunde Werkstattführungen
→ Informationen zur beruflichen Integration
- 08.30–16.30 Uhr → Offenes Verkaufs- und Werklokal Kuriosum
→ Kaffeestube mit Brotwaren und feinem Kuchenangebot
→ Kaffeebar und musikalische Unterhaltung im Festzelt
- 10.30–14.00 Uhr → Feine Bami-Goreng (Nudelgerichte) aus dem WOK
- 10.30–16.30 Uhr → Hamburger und Pommes frites
→ Süsse Crêpes und Churros

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stiftung WBM | Unterdorfstrasse 62 | 4934 Madiswil
www.wbm-madiswil.ch | Tel. 062 957 99 99

Härzlechi Gratulation

Härzlechi Gratulation au dene, wo im Oktober oder November chöi Geburtstag fiire. Mir wünsche es schöns Fescht, Glück und gueti Gsundheit!

Zivilstands- nachrichten

Heirat

5. Juli 2019

**Michal Müller-Hirschi
und Yves Eduard Müller,**
Finkenweg 5

Todesfall

21. Juli 2019

Hedwig Fausch-Sieber
geb. 1921
Plattenstrasse 20

23. Juli 2019

Ursula Kehl
geb. 1942
Melchnaustrasse 4b

1. August 2019

Bruno Knuchel-Schwarzenbach
geb. 1966
Oberdorfstrasse 20

4. August 2019

Elisabeth Schär-Schneider
geb. 1937
Roschbach 223, Gutenberg

4. August 2019

Ruth Waldspurger-Rothenbühler
geb. 1933
Untergässli 11

19. August 2019

Hugo Lerch-Stöcklin
geb. 1949
Steffenweg 5, Kleindietwil

98 Jahre

28. Oktober

Mina Seiler-Nyfelner
Dörfli 43a, Leimiswil

28. November

Elisabeth Ingold-Moser
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

94 Jahre

21. November

Ruth Flückiger
Ringstrasse 25, Langenthal

91 Jahre

16. Oktober

Otto Schneeberger-Stucki
Scheinenstrasse 1, Kleindietwil

6. November

Lena Schär-Mai
Untergässli 11

28. November

Gertrud Jakob-Brand
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

90 Jahre

29. November

Ida Beck-Bärtschi
Bahnhofstrasse 1, Lotzwil

85 Jahre

12. Oktober

Konrad Jaggi-Patzschke
Untergässli 13

13. Oktober

Gottlieb Morgenthaler-Soom
Homattstrasse 2, Kleindietwil

19. November

Johanna Bracher-Frei
Oberdorfstrasse 24

80 Jahre

14. November

Verena Christen-Meyer
Dörfli 44, Leimiswil

28. November

Robert Wittwer-Jordi
Melchnaustrasse 4e

75 Jahre

6. Oktober

Hans Schmid
Urwil 15, Leimiswil

7. Oktober

Theresia Ingold-Strebel
Badstrasse 4, Gutenberg

8. Oktober

Friedrich Schmid-Baumgartner
Juckenbergrasse 23, Leimiswil

24. Oktober

Ernst Nadler-Hilfiker
Oberdorfstrasse 23

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen inkl. Geburten). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder vom Gemeindepräsidenten noch von der Musikgesellschaft Besuch.



Nur noch aufwärmen und geniessen!

Auf Sie warten feine, bereits vorgekochte Speisen:

- Kalbszüngli an Kapernsauce
- Kutteln an Tomatensauce
- Suure Mocke

Gönnen Sie sich Genuss pur – und das erst noch ohne grossen Aufwand!

Wir freuen uns auf Sie!



www.kloster-metzgerei.ch

062 965 11 22

DI-FR 7.00-12.00 / 14.00-18.30

SA 7.00-15.00

Produkte der Metzgerei Haas sind am Montag und am Wochenende in der Selbstbedienungsvitrine über die Bäckerei Felber erhältlich.

Gly isch wieder Rüebechilbi

Natürlich sind auch wir dabei und haben Folgendes für Sie vorbereitet:



Samstag, 26. Oktober 2019 ab 19 Uhr

- 4-Gang-Menü mit Suure Mocke (Reservation empfohlen)
- Live-Musik mit Emil Birrer

Sonntag, 27. Oktober 2019

- Laden und Café ab 7 Uhr geöffnet
- Feines aus der Chilbi-Karte

Haben wir Sie gluschtig gemacht?
Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch!



www.felberbeck.ch

062 965 40 40

MO-FR 6.00-18.30

SA 6.30-17.00

SO 7.30-17.00

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

Sonntag, 6. Oktober 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

Sonntag, 13. Oktober 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni in der WBM, Mitwirkung Eduard Beutler und Martin Kunz, beide Violine, anschliessend Apéro

Sonntag, 13. Oktober 18.30 Uhr:

Wake up Jugendgottesdienst mit Naomi Krebs und Team

Sonntag, 20. Oktober 9.30 Uhr:

Erntedankgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Flötengruppe, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 27. Oktober 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. B. Laffer

Reformationssonntag,

3. November 9.30 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 10. November 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Lobpreisgruppe

Sonntag, 17. November 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfrn. Ch. Stuber

Ewigkeitssonntag,

24. November 9.30 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchenkaffee

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Oberaargau.

Pfarramt

Pfarrer Thomas Hurni hat vom Samstag, 21. September bis Sonntag, 6. Oktober Ferien.

Vertretung: Pfr. Friedrich

Sommer-Recrosio, Stauwehrweg 15, 4852 Rothrist, 062 794 35 37, 079 292 92 26, fis.hasli@bluewin.ch

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse:

Jeden Freitag von 7.30 Uhr bis 8.15 Uhr im Schulhaus Neumatt

3. Klasse:

Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.05 Uhr in der Pfarrscheune, vierzehntätig,

Gruppe A: 15. Oktober, 29. Oktober, 12. November, 26. November,

Gruppe B: 22. Oktober, 5. November, 19. November

4. Klasse: Freitag von 13.30 Uhr bis 15.05 Uhr in der Pfarrscheune, vierzehntätig, *Gruppe A:* 25. Oktober, 8. November, 22. November, *Gruppe B:* 18. Oktober, 1. November, 15. November, 29. November

5. Klasse: Freitag von 16.25 Uhr bis 17.45 Uhr in der Pfarrscheune, vierzehntätig, *Gruppe A:* 25. Oktober, 8. November, 22. November, *Gruppe B:* 18. Oktober, 1. November, 15. November, 29. November

9. Klasse: Donnerstag von 16.30 Uhr bis 18 Uhr in der Pfarrscheune, vierzehntätig, *Gruppe A:* 17. Oktober, 31. Oktober, 14. November, 28. November, *Gruppe B:* 24. Oktober, 7. November, 21. November

Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

7. Klasse: Naomi Krebs

3. bis 5. Klasse: Hermine Hurni-Liechti

An alle Kinder (grosser Kindergarten bis 4. Klasse)

Einladung zum Erlebnismittag

Mittwoch, 4. Dezember 2019

13.30 Uhr bis 17 Uhr in der

Pfarrscheune Madiswil

Eine Weihnachtsgeschichte wird erzählt, gemeinsam werden Lieder gesungen und schöne Geschenke gebastelt. Herzlich willkommen!

Mitbringen: Etui, Schere und Tragtasche
Unkostenbeitrag: CHF 5.-

Anmeldung bis: 29. November 2019

an: h.hurni@gmx.ch

031 771 07 22

Es freuen sich auf euch:

Thomas Hurni, Pfarrer

Hermine Hurni-Liechti, Katechetin



P. GRAF AG

- ▲ Bedachungen
- ▲ Gerüstebau
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Bauspenglerei
- ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Balkonbeschichtung

4937 Ursenbach
Tel. 062 965 10 43

4934 Madiswil
Tel. 062 965 36 83

p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch



Tel.: 062 926 60 60 / elektrokoehler.ch

Madiswil Roggwil Langenthal

Koch-Club Madiswil

www.koch-club.ch

Suure Mocke

Samstag 9. November 2019

Menü NUR Fr. 23.-

Reservierungen erbeten bis 24. Oktober 2019 an kochclub@bluewin.ch

Aktion Weihnachtspäckli 2019

Helfen Sie mit, Kindern und Erwachsenen in Osteuropa eine Weihnachtsfreude zu bereiten!

8. + 9. November 2019: Sammeln von Material- und Geldspenden vor dem Coop
15. + 16. November 2019: Zusammenstellen der Päckli im Foyer des Dorfzentrums

Für diese Aktion suchen wir freiwillige Helferinnen und Helfer (z.B. zum Einpacken der Geschenke).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ruth Schär (062 965 15 85) oder bei Ursula Zaugg (062 965 02 46).

Wir freuen uns auf Sie!

Kirchgemeinde Madiswil und Evangelisches Gemeinschaftswerk Kleindietwil



Erlebnismittwoch

Mittwoch, 4. Dezember, von 13.30 bis 17 Uhr, Erlebnismittwoch «Weihnachten» in der Pfarrscheune. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Wir basteln, spielen und hören eine Weihnachtsgeschichte (Anmeldung bis 29. November, siehe Flyer).
Kontakt: Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Kinderhort

Kinder werden während der Predigt im Kinderhort betreut. 20. Oktober, 3. November, 10. November, 17. November und 24. November
Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Jungschar

Kinderwoche: Montag, 7. Oktober bis Freitag, 11. Oktober im Schulhaus Neumatt, Madiswil

Samstag, 19. Oktober, 2. November, 16. November und 30. November, um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!
Kontakt: Naomi Krebs, 077 485 42 45

«YOU POINT»

Freitag, 25. Oktober, 8. November und 22. November von 18.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums. Softdrinks. Coffee. Snacks. Billard. Dart. Töggele. Music. Chill. Alle Jugendlichen ab der 7. Klasse sind herzlich eingeladen.
Kontakt: Naomi Krebs, 077 485 42 45
Aktuelle Informationen zu Jungschar und «You Point» finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Jugendhauskreis

Der Jugendhauskreis findet jeden Dienstag von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr statt. Für weitere Informationen melde Dich!
Kontakt: Mirjam und Markus Liechti, 078 880 34 85, 079 963 11 15

Veranstaltungen

Bibelabend

Mittwoch, 9. Oktober, 23. Oktober, 6. November und 20. November, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune.
Auskunft beim Pfarramt

Froueobe

Dienstag, 5. November, 20 Uhr im Hortraum der Volksschule Madiswil. Thema: **Nach Verlustereignissen wieder eine Balance finden.** Wenn Menschen etwas für sie Bedeutsames verlieren, können sie aus der Bahn geworfen werden. Wir gehen der Frage nach, wie sie wieder in ihre Lebensspur finden können. Referentin: Margrit Lanz, dipl. Beraterin in Veränderungsprozessen, Coach und Supervisorin BSO, www.lebensschritte.ch

Aktion Weihnachtspäckli

Freitag, 8. November und Samstag, 9. November: *Sammeln von Material- und Geldspenden vor dem Coop*
Freitag, 15. November und Samstag, 16. November: *Zusammenstellen der Päckli im Foyer des Dorfzentrums (siehe Ausschreibung)*

Basar

Samstag, 23. November von 10 Uhr bis 15 Uhr in der Linksmäherhalle (siehe Ausschreibung)

Gebet für die Gemeinde

Herzliche Einladung zum Gebet für die Gemeinde für Leiter und Interessierte, jeweils um 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune. Mittwoch, 16. Oktober und Mittwoch, 27. November. Kontakt: Pfarramt, Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Morgengebet

Das Morgengebet findet jeden Montag um 6 Uhr in der Pfarrscheune statt.

Basar in der Linksmäherhalle

23. November 2019 10.00–15.00 Uhr



Einkaufen und essen für einen guten Zweck. Einladung folgt!



Nadja Röthlisberger
eidg. dipl. Naturheilpraktikerin
dipl. Homöopathin
Unterdorfstrasse 11
4934 Madiswil

079 483 98 92
www.nadjaroethlisberger.ch

Anerkennung aller
Krankenkassen Zusatzversicherungen

Praxis
& Raum
& Zeit



Beat Fankhauser
Immobilienmakler
Neu in Ihrer Region

M +41 79 303 46 30
E beat.fankhauser@remax.ch

Beat Fankhauser
Farbgasse 22
4900 Langenthal
www.remax.ch



RE/MAX
Immobilien

Jeder RE/MAX-Franchise- und Lizenznehmer
ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen.

GARAGE KÄSER AG

4936 Kleindietwil | Tel. 062 965 11 30 | www.garage-kaeser.ch

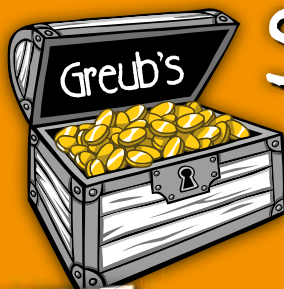


Wir leben Autos.

CARXPERT



- An- und Verkauf sowie Service und Reparaturen aller Marken
- Pneu-Service
- Reifenhotel
- Prüfbereit (MFK)
- Carrosserie- und Spenglerarbeiten
- Klimatechnik



Schatztrübe Rüebe-Chilbi, 27.10.2019

Sandwich am Meter, Getränk, Kafi u Chueche.

Greub's Schatztrübe im ehemalige Landi-Gebäude:

> **Päckli-Fische u Tombola.**

> **Pro lichoof doppleti ProBon (exkl. Aktion).**

> **Sälbergmächti Poulet-Nuggets mit Pommes Frites.**

*I freue mi uf öie Bsuech!
Brigitte Greub*



Greub's Schatztrübe, Untergässli 2, 4934 Madiswil / Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:30 / Samstag geöffnet am Bure-Märit

Konzerte in der Kirche

Samstag, 9. November, 19 Uhr, Konzert des Stadtorchesters Langenthal.
Sonntag, 24. November Konzerte der Gospel Singers, 14 Uhr und 17 Uhr in der Kirche Madiswil.

Mensch im Alter**Gottesdienste im Altersheim Lotzwil**

Freitag, 11. Oktober, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. I. Schulthess
Freitag, 25. Oktober, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni
Freitag, 8. November, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. S. Reichenbach
Freitag, 22. November, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit einer Vertretung aus Lotzwil

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 11. Oktober, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. I. Schulthess
Freitag, 8. November, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. S. Reichenbach

Kaffeestube

Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Dienstag, 22. Oktober, 29. Oktober, 12. November, 19. November und 26. November von 14 Uhr bis 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet.

Mittagessen für Senioren und Alleinstehende

Dienstag, 30. Oktober und Dienstag, 27. November um 12 Uhr im Zelgli-Treff.

Anmeldungen: Ursula Zaugg, 062 965 02 46

Handarbeitsgruppe

Montag, 14. Oktober, 28. Oktober und 11. November, von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Kaffeestube
Auskunft: Rosmarie Zehnder, 062 965 13 01

Seniorenachmittag

Dienstag, 15. Oktober, 14 Uhr im Zelgli-Treff, Senioren-Tanz mit Roberto.
Dienstag, 5. November, 14 Uhr im

Gemeindesaal, Vladimir Poperechenko erzählt und zeigt Bilder von der Ukraine und aus dem Alltagsleben der Senioren in der Ukraine.

Kollekten

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

7. Juli: Gottesdienst (Tear Fund: Uganda Wasserprogramm), CHF 195.–

14. Juli: Gottesdienst (Vereinigte Bibelgruppe), CHF 139.–

21. Juli: Gottesdienst (Hoffnungsnetz), CHF 144.50

26. Juli: Abdankung, CHF 757.–

28. Juli: Gottesdienst (Christian Solidarity International), CHF 234.60

29. Juli: Abdankung, CHF 385.80

4. August: Gottesdienst (Brot für alle), CHF 196.60

9. August: Abdankung, CHF 1'338.35

11. August: Gottesdienst (Bibellesebund), CHF 119.–

11. August: Jugend-Gottesdienst (Bibellesebund), CHF 72.–

18. August: Gottesdienst (Kinderheim Salem Aethiopien), CHF 265.05

Kirchliche Handlungen**Taufen**

7. Juli: **Elias Ruch**, geboren am 10. Juli 2018, Sohn des Martin Ruch und der Elsbeth Ruch, geb. Strahm, wohnhaft in 4934 Madiswil, Wyssbach 147

28. Juli: **Lia Herrmann**, geboren am 21. Mai 2018, Tochter des Ivo Herrmann und der Corinne Herrmann, geb. Leutwiler, wohnhaft in 4934 Madiswil, Höheweg 5

Ich freue mich im Herrn, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott, denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet. Jes. 61, 10

Trauung

24. August: **Larissa Sabrina Krause** und **Remo Roth**, wohnhaft in 4954 Wyssachen, Hager 99

Beerdigungen

26. Juli: **Hedwig Fausch, geb. Sie-**

ber, geboren am 26. Februar 1921, gestorben am 21. Juli 2019, verwitwet gewesen von Jörg Fausch, wohnhaft gewesen in 4934 Madiswil, Aufenthalt in der Altersresidenz zur Wiese, Huttwil

29. Juli: **Ursula Emilie Kehl**, geboren am 11. Januar 1942, gestorben am 23. Juli 2019, wohnhaft gewesen in 4934 Madiswil, Aufenthalt im Altersheim Schärme, Melchnau

9. August: **Elisabeth Schär, geb. Schneider**, geboren am 29. Juni 1937, gestorben am 4. August 2019, verwitwet gewesen von Samuel Schär, wohnhaft gewesen in 4932 Gutenberg, Roschbach 223

30. August: **«Hugo» Ernst Lerch**, geboren am 17. April 1949, gestorben am 19. August 2019, verheiratet gewesen mit Erika Maria Lerch, geb. Stöcklin, wohnhaft gewesen in 4936 Kleindietwil, Steffenweg 5

Wichtige Telefonnummern**Präsident Kirchgemeinde:**

Hans-Ulrich Gfeller, 062 965 12 08

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Susanne Schranz, 062 965 36 57

Sigristenehepaar:

Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Jugendarbeiterin:

Naomi Krebs, 077 485 42 45

Katechetin:

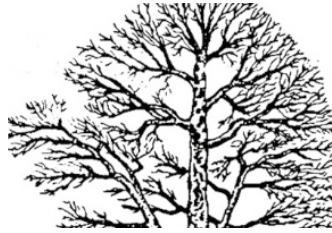
Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Verantwortlich für die Kirchgemeindeseiten: Hermine Hurni-Liechti



BAUMSCHULE

Urs Rindlisbacher
 Homattberg 1
 4936 Kleindietwil
 Tel 062 965 27 30
 Natel 079 650 58 08
 Mail:baumschule-u.r@bluewin.ch
 www.baumschule-rindlisbacher.ch



Verkauf von:

- Blütensträucher
- Nadelgehölz
- Heckenpflanzen
- Stauden
- Laubbäumen
- Obstbäume
- Beeren



Überall für alle

SPITEX

Lotzwil und
Umgebung

Unser Ziel ist, Sie fachkompetent zu betreuen, sei es in der Pflege wie auch in der Hauswirtschaft.

Unsere Betreuungsgebiete sind:

Lotzwil, Madiswil / Gutenberg, Bleienbach, Obersteckholz, Rütschelen

Wir unterstützen Sie in allen Bereichen des täglichen Lebens:

Zu Hause, nach dem Spitalaufenthalt, REHA oder zur Entlastung in der Familie

Wir bieten und/oder vermitteln: **Grundpflege / Behandlungspflege / Palliativpflege / Psychiatriepflege / Hauswirtschaft / Mahlzeitendienst / SRK-Fahrdienste**

Nehmen Sie unverbindlich Kontakt mit uns auf. Gerne geben wir Ihnen Auskunft! Tel. Nr. 062 922 18 60 oder info@spitexlotzwil.ch



Ihr Fahrrad-Spezialist in Madiswil

RadSPORT
Lafranchi

4934 Madiswil

Tel: 062 965 28 43

info@radSPORT-lafranchi.ch

www.radSPORT-lafranchi.ch



- * Reparaturen aller Marken
- * 6 Tage geöffnet !!
- * Elektrowelos / MTB / Rennvelo
- * Kindervelo / Occasionen
- * Helme / Kleider / Zubehör

Hilfe für bedrängte Mitmenschen

Diesem LINKSMÄHDER liegt für die Kirchgemeinde Madiswil ein Einzahlungsschein der Arbeitsgruppe «Hilfe für bedrängte Mitmenschen» bei. Auf Wunsch kann die Zweckbestimmung auf dem Einzahlungsschein angegeben werden. Wird keine Angabe gemacht, werden die Spenden auf die angegebenen Projekte verteilt.

Bericht der Arbeitsgruppe über die laufenden Projekte.

Radioarbeit in Benin (Projekt der UEEB/SIM)

Mit Margrit und Franz Kropf haben wir direkten Kontakt zu der Radioarbeit in Benin. Sie sind 1969 als Missionare der SIM (damals Sudan Inland Mission) nach Benin gereist und haben dort bis 2012 gewohnt und gearbeitet. Jetzt wohnen sie in Ringgenberg am Brienzensee, haben aber Januar und Februar 2019 wieder in Benin verbracht, um den Kontakt mit ihren Freunden aufzufrischen. Da Franz Kropf seinem Nachfolger, Pastor Néhémie, der nun seit sieben Jahren die Radioarbeit leitet, immer noch ein wenig mit der Buchhaltung hilft, wollte er auch selber sehen, was die Radiosendungen vor Ort bewirken und neue Informationen sammeln.

Der Brief, den wir erhalten haben, umfasst 2 Seiten. Wir möchten es nicht unterlassen, einen Teil 1:1 an unsere Kirchgemeinde weiterzugeben:

Im Namen des Kirchenverbandes UEEB und der SIM möchte ich der Kirchgemeinde Madiswil ganz herzlich danken für die langjährige Unterstützung der Radioarbeit. Eure Gaben tragen dazu bei, dass viele Leute in 17 von den 52 Sprachen, die in Benin gesprochen werden, Gottes Wort in ihrer Muttersprache auf 29 UKW Stationen hören können. Die französischen Sendungen, für die eure Gaben designiert waren, werden über den Landessender in Parakou und fünf UKW Stationen ein- oder zweimal wöchentlich ausgestrahlt. *Mit freundlichen Grüßen, Franz Kropf*

Waldenser im Piemont

Der jährliche Runde Tisch zur Koordination der internationalen Waldenserhilfe ist mittlerweile eine feste Institution geworden. Dieses Jahr lud

die Tavola Valdese vom 6. bis 9. April nach Rom ein. Unter der Leitung von Prof. Paolo Naso und dem Moderatore Eugenio Bernardini erhielten wir – die Vertreter der Hilfskomitees, Freundeskreise und (deutschen) Landeskirchen – spannende Einblicke ins sozialpolitische Engagement der Waldenserkirche und in deren ökumenische Vernetzung. Es werden unterstützt: Asilo dei Vecchi (Altersheim) in San Germano und die ref. Kirchgemeinde San Germano.

Licht im Osten, Mission: Pro Romania Valcea

Pastor Florin und Rut Guguanu

Wir loben Gott für seine Fürsorge und für die Hilfe in der Arbeit zu der er uns berufen hat. Wegen eines Unfalls war Florin eine Zeit lang nicht mehr in der Gemeinde und hat viel Hilfe von wunderbaren Menschen erhalten. Langsam geht es wieder besser und wir beten, dass Gott uns allen innerlich Gesundheit und Ruhe schenkt. Am Anfang predigte Florin auf einem Bein stehend und gestützt von Krücken. Jetzt kann er ohne Krücken gehen, Gott sei Dank!

Holy Land Institute für Gehörlose, Jordanien – Schweiz

Unseren Gebetsbrief wollen wir in dankbarer Erinnerung an die schöne Osterstimmung, die über dem Institut herrschte, beginnen. Für Palmsonntag und Ostern wurde das Institut von Lehrern, Schülern und Mitarbeitern wunderbar dekoriert. Weiter danken wir den Schülern und Mitarbeitern, die mit viel Eifer ein Lied für den Palmsonntag mit Gebärdensprache-Übersetzung aufnahmen. In der Taub-Blinden-Abteilung fertigten die Schüler Karten mit dem Wunsch «gesegnete Ostern» an, die an die Mitarbeiter verteilt wurden. Bevor die Schüler nach Hause gingen, wurde für sie ein Osterfest organisiert. Beim Fest wurden eine Eier-Jagd,

einige Spiele und andere Aktivitäten durchgeführt. Wir danken dem auferstandenen Herrn, dass er uns das ewige Leben durch ihn gegeben hat.

Christliche Ostmission, Kinder von Moldawien

Eine Viertelmillion moldawischer Kinder wächst verwahrlost und ohne Zuwendung auf.

Welche Zukunft haben sie? Sie sind Verlierer auf der ganzen Linie, landen vielleicht in der Kriminalität, der Prostitution oder den Fängen von Menschenhändlern.

Christen haben in der heutigen Zeit keine Bedeutung mehr, klagen wir manchmal. Jetzt haben wir die Chance, etwas zu tun, das ein ganzes Land verändern wird!

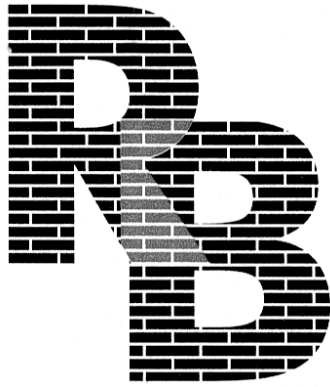
Christen in der Schweiz tragen entscheidend zum Gelingen bei:

- mit ihren Gebeten ermutigen sie die Christen in Moldawien
- mit ihren Spenden verstärken sie die Wirkung der moldawischen Initiativen
- mit der Übernahme einer Patenschaft werden sie selbst Teil der Bewegung zugunsten vernachlässigter Kinder in Moldawien.

Als Christen sind wir aufgerufen, uns um die Armen zu kümmern.

Arbeitsgruppe Jugend und Familie

«Kinder sind eine Gabe des Herrn», heisst es in Psalm 127, 3. Und weil diese Gabe ungemein wertvoll ist, setzen wir uns dafür ein, dass die Kinder in unserem Land eine von Liebe getragene und an biblischen Grundsätzen orientierte Erziehung und Bildung erhalten sollen. Oft sind die Voraussetzungen hierfür an den öffentlichen Schulen nicht mehr gegeben. Immer mehr Eltern suchen deshalb nach Alternativen zur Volksschule. Dabei stossen sie häufig an Grenzen – nicht zuletzt finanzieller Natur. 2001 haben



- Maurergeschäft
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fliessestrichböden

Rupp Bruno

Adlerweg 2, 4934 Madiswil
Telefon 062 965 31 67



«CHILBI-ZYT» IN DER FILIALE MADISWIL
Kommen Sie im Oktober vorbei und versuchen Sie
Ihr Glück am Zwirbelrad.



Bernerland Bank AG
Unterdorfstrasse 9, 4934 Madiswil
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank



ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

Ihre Tankanlage in besten Händen

wir deshalb unseren «Fond für christliche Privatschulen» ins Leben gerufen. Wir unterstützen damit einerseits den Aufbau neuer christlicher Privatschulen, andererseits ermöglichen wir Kindern den Besuch einer solchen, wenn die Eltern dies nicht selber bezahlen können. Rund 300'000 Franken haben wir in den letzten Jahren für diesen Zweck ausgegeben.

Chrischtéhüsli, Zürich

Im Chrischtéhüsli finden randständige Menschen spontane und unbüro-

kratische Beratung. Drogensüchtige Menschen erhalten Hilfe beim Entzug und zum Ausstieg aus der Sucht sowie aus dem Milieu. Migranten werden auf dem Weg zur Integration in die Schweiz beraten und begleitet. Flüchtlinge erhalten gratis Deutschunterricht.

Vielen Dank für alle bis jetzt erhaltenen und neu eingehenden Spenden!

Werden die Beträge per Postcheck- oder Bankgiro überwiesen und

nicht am Postschalter einbezahlt, können Spesen eingespart werden.

Samstag, 21. März 2020, ist wieder ein Suppentag geplant. Informationen folgen.

Falls sich der Einzahlungsschein nicht mehr im LINKSMÄHDER befindet: **Spenden an die Arbeitsgruppe «Hilfe für bedrängte Mitmenschen» bitte an Kirchgemeinde Madiswil, CH08 0631 3016 1835 1570 3, Bernerlandbank Madiswil**



Wert und Bedeutung des Sonntags

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Seit meiner Kindheit liebe ich den Sonntag. Damals war das ein Tag des Unbeschwertseins, frei von Schule und Verpflichtungen. Noch heute fühle ich mich am Sonntag anders als an anderen Tagen, eine sonntägliche Stimmung, eine sonntägliche Atmosphäre liegt für mich in der Luft, selbst wenn ich am Sonntag häufig Gottesdienst habe. Seit ich regelmässig Gottesdienste besuche (ca. ab 18), gehört das für mich am Sonntag dazu. Der Sonntag ist für mich reicher und erfüllter mit Gottesdienst als ohne.

*Schöne und erfüllte Sonntage wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Thomas Hurni*

Der Sonntag geht auf den jüdischen Sabbat zurück, er ist gleichsam die christliche Variante des Sabbats. Bereits die frühe Kirche feierte am ersten Tag der jüdischen Woche, am Tag der Auferstehung des Herrn, Gottesdienst. Von daher kommt es, dass im christlichen Bereich der Sonntag zum Ruhetag wurde. Die Idee des Sabbats ist also auf diesen Tag übertragen worden.

Der Sonntag ermöglicht wie der Sabbat Ruhe und Erholung, er setzt den Verpflichtungen des Alltags eine Grenze. Arbeit und Wirtschaft sind zwar wichtig und grundlegend für das Wohl des Menschen, aber sie sollen ihm nicht zur totalen Verpflichtung werden, sie haben eine Grenze, den Ruhetag, der eben dadurch auch ein Tag der Freiheit ist. Ein Tag, wo die ganze Gemeinschaft frei ist zu Begegnungen,

frei zu Ruhe und Erholung, eine Art Vorschein auf die wunderbare Freiheit der Kinder Gottes im kommenden Gottesreich, ein Zeichen dafür, dass Arbeit und Mühsal nicht alles sind im Leben und ihre Zeit haben, aber eben ihre Zeit und nicht alle Zeit.

Die Sonntagsarbeit hat in unserer heutigen Zeit zugenommen. «Dann hat halt jeder an einem anderen Tag frei», könnte man dazu sagen. Doch hat man nicht mehr am selben Tag frei, fehlt der regelmässige gemeinsame Begegnungstag, das ist ein grosser Verlust. Familien, Freunde treffen sich am Sonntag, Verwandtschaften, Vereine, es ist wesentlich für jede Gemeinschaft und die ganze Gesellschaft, dass es einen Tag in der Woche gibt, an welchem möglichst viele frei haben. Die Sonntagsruhe müsste darum möglichst weitgehend gelten, nur wo es wirklich gar nicht anders geht, braucht es Ausnahmen.

Dies ist heute leider immer weniger Konsens. Immer zahlreicher werden die Ausnahmen. Im Namen des Erhalts des Wohlstands wird der Sonntag heute ausgehöhlt. Ich frage: Ist das Wohlstandssteigerung, wenn immer mehr Menschen die Ruhe und Freiheit und Gemeinschaft des Sonntags missen müssen? Ist nicht der Sonntag selber ein bedeutendes und wunderbares Stück Wohlstand? Für mich lautet die Antwort ja. Kommt nach dazu, dass der Siebentagerhythmus wesentlich ist für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen. Er entspricht unseren körperlichen, seelischen und geistigen Bedürfnissen.

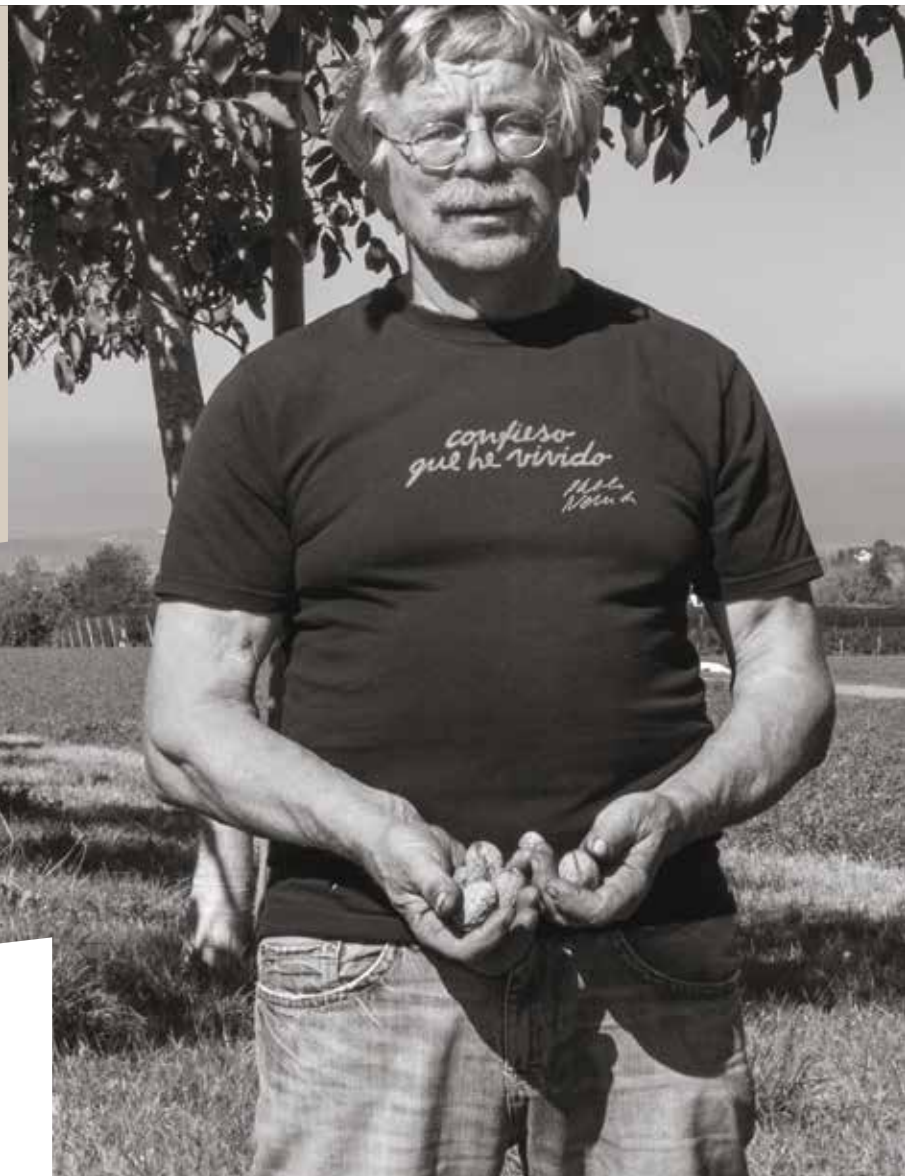


einzigartig

biofarm

BEAT SAUTER

Biofarmer und Baumnuss-
produzent aus Altnau



Vom Schweizer Biobauern auf Ihren Tisch

Seit Jahrtausenden sind Nussbäume geschätzt. Sie sorgen für Vielfalt in hiesiger Kulturlandschaft, ihr Holz ist edel, ihre Früchte und ihr Öl schmecken und sind wertvoll für Herz, Hirn und Kreislauf. Grossartig sind diese Geschenke der Natur. Deshalb machen sich Biofarm und Biobauernfamilien gemeinsam für sie stark; sie, pflanzen, pflegen, ernten, verarbeiten. Alles in Bio-Knospe-Qualität.

Es gibt viel Einzigartiges
zu entdecken! **biofarm.ch**

Bilder: zvg



Live in
Wyssbach:
Freda
Goodlett &
Peter Finc

Kulturmonat November

So bunt wie der Herbst: Im Alten Schulhaus Wyssbach gibt es im November wieder ein breites Kulturangebot.

Regula und Ueli Bieri-Obrecht laden zu ihrer Atelier-Ausstellung «Filz & Bild» ein. Sie dauert vom 2. bis 17. November. Am zweiten Wochenende mit dabei ist die deutsche Goldschmiedin Martina Kraus mit ihren schmückenden Heilkräutern.

Für das bereits neunte Schulzimmerkonzert gelang es den beiden Gastgebern, die in Bern wohnende Amerikanerin Freda Goodlett und Peter Finc aus Baden zu verpflichten. Zwei Stimmen und eine Gitarre und es klingt, als hätten die beiden eine Band unter der Bühne versteckt... Soul, Blues und Rock in Zimmerlautstärke: Gänsehaut-Momente garantiert!

Jodelkurs mit Franziska Wigger-Lötscher: 19./20. Oktober
Atelier Ausstellung «Filz & Bild»: 2. bis 17. November
Ausstellung «Schmückende Heilkräuter»: 8. bis 10. November
Freda Goodlett und Peter Finc: 9. November (19.30 Uhr)
www.kunstundbieri.ch, www.schulzimmerkonzert.ch

Neues Datum für das Flückiger Cross

Das internationale Radquer in Madiswil findet neu etwas später im Jahr statt. Dieses Jahr wird der Grossanlass am 1. Dezember über die Bühne gehen. ■ VON ANDREAS MOSER

Das Internationale Radquer findet 2019 neu am Sonntag, 1. Dezember statt. Das aber bleibt die einzige grössere Änderung. Ansonsten setzt das Organisationskomitee auf das Bewährte: Kinderrennen, Breitensport, Spitzensport und Kulinarik.

Der Tag wird um 8.30 Uhr mit «Kafi und Gipfeli» in der Festwirtschaft eröffnet. Später werden sich verschiedene Altersklassen um das Schulhaus Neumatt duellieren, bevor dann um 13 Uhr die Kids Cross Kategorien am Start stehen. Der letzte Höhepunkt des Tages wird das Elite Rennen der Herren um 15 Uhr sein. Anschliessend werden die schnellsten Kinder geehrt und in der Festwirtschaft ist gemütliches Zusammensein angesagt.

Alle Infos zum Anlass unter www.flueckiger-cross.ch

Nordlichter in der Kirche Madiswil

Das Stadtorchester Langenthal lädt nach Skandinavien ein. Am 9. November spielt es in der Kirche Madiswil.

Das Stadtorchester Langenthal nimmt das Publikum auf eine facettenreiche Reise durch die skandinavische Musikwelt mit. Unter dem Thema «Nordlichter» gibt es endlose Wälder, Polarlichter und Trolle zu bestaunen. Mit dem Klarinettenkonzert Nr.2 von Bernhard Crusell und mit der schweizerischen Erstaufführung einer schwedischen Komponistin steht ein einmaliges klangliches Erlebnis auf dem Programm. Zum krönenden Abschluss führt das Orchester die weltbekannte Suite aus «Peer Gynt» von Edvard Grieg auf und lässt dabei den Hörer bekannte Melodien erkennen und geniessen. Die bekannte «Morgenstimmung» in der ersten Suite, wie auch die «Halle des Bergkönigs» und «Anitras Tanz» gehören nicht nur zum festen Repertoire von symphonischen Orchestern, sondern wecken ebenfalls im Zuhörer die verschiedensten Assoziationen.

Das Stadtorchester lädt am Samstag, 9. November um 19 Uhr in die Kirche Madiswil ein (siehe Inserat Seite 8). Für besonders neugierige Konzertbesucher und Besucherinnen findet bereits um 18 Uhr eine Konzerteinführung statt. Das gleiche Konzert findet am 10. November in Langenthal statt. *Weitere Infos: www.stadtorchester-langenthal.ch*

Vize-Weltmeister

Nach dem diesjährigen zweiten Platz an den Schweizermeisterschaften und dem Weltcupsieg in Albstadt erreichte Mathias Flückiger aus Leimiswil Silber an der Mountainbike-WM in Kanada.

Es ist sein bisher grösster Erfolg an Titelkämpfen der Elite: Mathias Flückiger wurde in Mont Sainte-Anne in Kanada Vize-Weltmeister im Mountainbiken. Wegen eines Platten am Vorderrad verpasste der 30-Jährige den ganz grossen Triumph und musste den obersten Podestplatz dem Churer Nino Schurter überlassen.

Nach dem nötigen Radwechsel verlor der «Thömus»-Teamfahrer die vorübergehende Führung und er musste sich zurück in die Medaillenplätze kämpfen. Weil kurz vor dem Ziel der bis dahin Zweitplatzierte Italiener Kerschbaumer an der gleichen Stelle wie Flückiger ebenfalls einen Platten erlitt, schaffte es Flückiger doch noch auf den zweiten Schlussrang.

Der Leimiswiler war nach dem Rennen zwar enttäuscht über den verpassten Titel. Doch es gibt noch einige Möglichkeiten zum Siegen: Zum Beispiel der ganz grosse Triumph beim Olympischen Mountainbikerennen im August 2020 in Tokio. Wir drücken die Daumen!



Das beste Netz im Oberaargau

QUICK LINE renet

Ein Blick hinter den Vorhang

Die Proben für die LINKSMÄHDER-Aufführung laufen auf Hochtouren. Mehrmals wöchentlich treffen sich die Beteiligten in der Linksmählerhalle und geben ihr Bestes. Nicht alle wissen ihre Texte bereits auswendig und es braucht noch einige Übung in Sachen Lautstärke und Aussprache. Doch die Emotionen gehen hoch und man darf gespannt sein. Auch der Regisseur Renato Cavoli und seine beiden Assistentinnen Madeleine Rickenbacher und Karin Zulliger sind mit vollem Einsatz dabei.

Die Premiere geht am 11. Januar 2020 über die Bühne, der Vorverkauf startet am 31. Oktober (vorverkauf@linksmahdertheater.ch).



Bilder: pb



ZULLIGER Z SCHREINEREI HOLZBAU AG

STEINGASSE 21 • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH

TEL 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wir bringen Holz in Form

Neues Bus-Unternehmen in Madiswil

Jetzt buchen und Vorfreude genießen!

lustenberger-reisen.ch | info@lustenberger-reisen.ch | Tel. 062 965 30 00

Wochenmarkt Luino (Italien)

Mittwoch, 4. September 2019

Ferien auf Sardinien (Italien)

Dienstag 8. – Montag 14. Oktober 2019

Schottland Whisky-Brennereien und alte Burgen

Samstag 8. – Dienstag 18. August 2020



Lustenberger Reisen

by Driver-Rent



Bilder.pb

Bruno Zulliger vor dem Stützli-Hof in Kleindietwil, wo rund 35 Tiere untergebracht sind, die Kuh aus Heu nicht mitgerechnet...

Ein Fest im Stall für Gross und Klein

Zum 10-Jahr-Jubiläum der Direktvermarktung: Interessierte können am 12. Oktober am Tag der offenen Stalltür in Kleindietwil mehr über den von Bruno und Nina Zulliger geführten Bio-Landwirtschaftsbetrieb erfahren. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielseitiges Unterhaltungsangebot für Gross und Klein sowie eine Festwirtschaft. ■ VON CORNELIA HÄFLIGER

Seit zehn Jahren vermarktet die Familie Nina und Bruno Zulliger ihr in Wyssbach produziertes Natura-Beef direkt an die Konsumenten. Neu bewirtschaftet die Familie auch den Stützli-Hof in Kleindietwil. Nach der zweijährigen Umstellungszeit wird heute nach biologischen Richtlinien produziert und der Betrieb verfügt über die Bio-Vollknospe. Mit dem Tag der offenen Stalltür engagiert sich die Familie Zulliger zusammen mit Sponsoren, Partnern und zahlreichen Helfern für ein offenes Verhältnis zwischen Produzenten und Konsumenten, für gute Information und gegenseitiges Verständnis.

Frisches vom Hof und Festwirtschaft

Nebst den bestellten Mischpaketen, die direkt am Fest abgeholt werden können, wird ein kleines Sortiment von Frischfleisch von Zulligers Wyssbach-Beef vor Ort verkauft. Der Bio-Anbieter Frischpunkt aus Madiswil präsentiert sich ebenfalls mit seinem Angebot an Gemüse und Früchten.

Nebst den Bratwürsten und Beefburgern aus eigener Produktion werden die Besucher der Festwirtschaft frische Bio-Salate sowie handgebrautes, lokales Jubiläumsbier von BeNy-Bier geniessen können. Alle Liebhaber von Süssem lockt die Trachtengruppe Rohrbach mit den legendären frischen Waffeln aus dem Holzofen.

Auf einem informativen Rundgang bekommt der interessierte Besucher Einblick in die Betriebsführung und bio-

logische Landwirtschaft oder erfährt, welche Aufgaben und Probleme der heutige Landwirt bewältigen muss. Informationen zu Kuhrassen und Mutterkuhhaltung fehlen ebenso wenig wie zu den Themen Ackerbau und Mostherstellung.

Nur zusammen funktioniert es

Die Zusammenarbeit mit Partnern ist nicht nur im Landwirtschafts-Alltag wichtig, damit ein Betrieb wie jener der Familie Zulliger funktionieren kann. Diese Zusammenarbeit wird auch erlebbar am Tag der offenen Stalltür in Kleindietwil. Verschiedene Partner stellen sich vor und machen den Stallbesuchstag zu einem spannenden Erlebnisparcours.

In Sachen Unterhaltung ist auch für die kleinen Gäste gesorgt. Neben dem Erleben der Kühe und ihren Kälbern sind Pony- und Pferdereiten, Mini-Traktor-Pulling und ein grosser Stroh-Kletterberg bestimmt die Hauptattraktionen für die jungen Besucher. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Kleinform der Feldmusik Triengen. Mit etwas Glück winken den Besuchern auch tolle Wettbewerbspreise.

Tag der offenen Stalltür

Samstag, 12. Oktober ab 10 Uhr
Bio-Betrieb Stützli in Kleindietwil
Mit Festwirtschaft, Musik und Kinderprogramm
Zulliger's Wyssbach-Beef, Bruno und Nina Zulliger
079 758 07 01, info@wyssbach-beef.ch

- Parkett
- Kork
- Linoleum
- Teppiche



Parkett + Bodenbeläge
 Grossmattstr. 2 • 4934 Madiswil
 Tel. 062 965 30 16 • Fax 062 965 30 12
 info@lustenberger-parkett.ch
 www.lustenberger-parkett.ch

KLEINTRANSPORTE
KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
 rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
 freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
 Wyssbach 164
 CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
 N: ++41 (0)76 331 23 85
 rg-kleintransporte@sunrise.ch



Christian Zaugg

Land- und Forstbetrieb

Wir empfehlen uns:

- Gartenholzerei
- Holzarbeiten
- Häckslarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Pfähle

Christian Zaugg, Land- und Forstbetrieb
 Mättenbach, 4934 Madiswil
 062 965 17 27 / 079 329 52 17
 a-chr.zaugg@bluewin.ch
 www.zauggforstbetrieb.npage.ch

Eine Madiswilerin im Nationalrat?

Gleich zwei Madiswiler Kandidatinnen stellen sich am 20. Oktober zur Wahl in den Nationalrat. Christine Badertscher hat dabei sogar realistische Chancen, den Sprung ins nationale Parlament zu schaffen. ■ VON PATRICK BACHMANN

Sofia Fisch räumt freimütig ein, dass ihre Wahlchancen auf der Juso-Liste gleich null sind. Trotzdem sind ihr die Parlamentswahlen wichtig. «Wahlen sind eine gute Gelegenheit, die politischen Inhalte der Juso in die Gesellschaft zu tragen», sagt sie. «Die Menschen setzen sich vor den Wahlen verstärkt mit Politik auseinander und auch die Medienpräsenz ist grösser als sonst.»

Doch für Sofia Fisch bedeutet Politik mehr als nur Wahlkampf. Sie setzt sich seit Jahren für Feminismus und für Queer-Anliegen ein, war Mitorganisatorin beim Frauenstreik im Oberaargau und kämpfte bereits für ein besseres Klima, bevor dieses zum grossen Hype wurde. Glaubwürdig und konsequent fordert sie mehr soziale Gerechtigkeit oder eine humane Migrationspolitik, zwei für sie wichtige Anliegen.

Die 23-Jährige studiert Rechtswissenschaft, ist in der Geschäftsleitung der JUSO Kanton Bern und Co-Präsidentin JUSO Oberaargau. Sie fühlt sich im Oberaargau verwurzelt, auch wenn sie zur Zeit für das Studium Wochenaufenthalterin in Bern ist. Das politische Interesse wurde ihr quasi bereits in die Wiege gelegt: Ihre Mutter Maya Eigenmann Fisch ist in der SP Madiswil aktiv und sass mehrere Jahre im Berner Grossrat.

Inserat



Auch die politischen Ansichten von Christine Badertscher wurden von den Eltern geprägt. Diese konnten 2001 den Hof vom Bio-Pionier Werner Scheidegger übernehmen und weiter entwickeln. «Ich bin dabei zu einer überzeugten Fürsprecherin der Biolandwirtschaft geworden», erzählt Badertscher. Heute ist sie im Vorstand des Berner Bauernverbands, der sie auch zur Wahl empfiehlt.

Sie studierte Umweltingenieurwesen, absolvierte das Masterstudium in Agrarwissenschaften an der HAFL in Zollikofen, arbeitete im Bauernverband und ist heute beim Hilfswerk Swissaid tätig. Gleichzeitig engagierte sie sich acht Jahre im Madiswiler Gemeinderat (als jüngste Gemeinderätin aller Zeiten) und verpasste zwei Mal haarscharf die Wahl in den Berner Grossrat. Es war auffällig, dass sie in Madiswil jeweils ein absolutes Spitzenresultat erreichte.

Sie sieht sich vor allem als Brückenbauerin zwischen Stadt und Land. «Ich finde die Polarisierung problematisch und möchte dieser Entwicklung etwas entgegen setzen.» Wie schätzt sie ihre Wahlchancen ein? «Es ist mega schwierig zu sagen. Es kommt auf verschiedene Aspekte an, zum Beispiel ob Regula Rytz in den Ständerat gewählt wird oder nicht.» Käme es nur auf Madiswil an, würde Christine Badertscher den Sprung in den Nationalrat wohl schaffen...

Inserat





TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – und für Sie da

Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen



Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

- Heuschnupfen, Asthma, Husten
Bronchitis
- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
- Kinderwunsch
- Reizdarm, Verdauungsprobleme
Colitis
- Blasenentzündung
- Migräne, Hörsturz, Tinnitus
- Nervosität, innere Unruhe
Depressionen
- Schlafstörungen
- Wechseljahresbeschwerden
- Rücken-, Nacken- und Schulterschmerzen
- Knieschmerzen, Hüft-Arthrose und
sonstige Beschwerden im
Bewegungsapparat, rheumatische
Erkrankungen
- Herz- und Kreislauferkrankungen

Unsere Praxen (Krankenkassen anerkannt)

Huttwil

Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

Herzogenbuchsee

PanoramaPark, SRO AG
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

Zentrale 062 922 91 87

Sprechstunde

Niederbipp

Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

Langenthal

Spital Personalhaus, SRO AG
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

www.tcmoberaargau.ch

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

Hauptrolle: Lavendelfeld

Das Lavendelfeld der Familie Wegmüller wurde im Sommer in einem Musikvideo verewigt.

An einem heissen Sommertag im Juli wurde im Lavendelfeld der Bauernfamilie Wegmüller in Leimiswil ein Musikvideo gedreht: Die Schlagersängerin Sabrina Sauder legte sich für ihre neue Single «Glaub an Dich» ins Bett, das im Lavendelfeld steht. Sowohl der Gesang als auch Sau- ders Popflöte kommen im Song nicht zu kurz. Das Filmteam gab alles und es gab einige Schweisstropfen.



Die Single ist eine Auskoppelung ihres Albums «Mach Dich frei», das im Frühjahr erschien und gleich auf Platz 1 der Schweizer Schlagercharts landete. Darauf ist unter anderem auch die Single «Vielleicht» zu finden, die sie mit Schlagerstar Leonard aufgenommen hat.

Die Ostschweizer Sängerin und Popflötistin gelangte durch diverse TV-Auftritte sowie durch Boulevardmedien Bekanntheit. Sabrina Sauder liebt es, Musikvideos in einzigartigen Kulissen zu drehen, wie etwa auf der längsten Bogenbrücke der Schweiz im Taminatal, im Fussballstadion des FC Wettingen oder mit Klavier auf einem Weiher im Thurgau. Neu steht auf dieser Liste nun auch die Gemeinde Madiswil mit Wegmüllers Lavendelfeld.

Bilder: zvg



Aktuelle Single: «Glaub an dich»
Musik: Helly Kumpusch/Manfred Hochholzer
Text: Sabrina Sauder
Label: Hellywood Music

1. Platz

Wir gratulieren Dirk Teichner aus Madiswil zur erfolgreichen Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft im Ausbeinen.

Bereits zum vierten Mal erreichte er den ersten Platz in der Kategorie Akkord.



Bild: zvg

Seniorenferien an der Lenk



Bild: zvg

Trotz Regen am Sonntag wurde es doch eine schöne Woche mit ein paar Ausflügen bei warmem Sommerwetter. Anfang September genossen die Senioren der Kirchgemeinden von Madiswil und Melchnau schöne Ferien in den Bergen. Wir werden darüber im nächsten Linksmähder ausführlicher berichten.



Bild: zvg

Porzellan trifft Kunst

Der Madiswiler Fotograf Dagobert Scharf stellt ab sofort regelmässig in der Langenthaler Porzi aus.

Das Motto der Ausstellungsreihe in den Ausstellungsräumen der Porzi wird sein: «Porzellan trifft Kunst». Die erste Ausstellung findet vom 18. Oktober bis 2. November unter dem Titel «Die Natur, unser grösster Kunstschaffender» statt.

Ausgestellt werden 36 extreme Makroaufnahmen von Achatscheiben. Ist es Kunst, die von der Natur oder vom Menschen erschaffen wurde? Sechs der Bilder werden auf grossen Staffeleien gezeigt und die anderen Bilder in die Porzellanausstellung integriert.

Für Dagobert Scharf ist es auch eine Rückkehr in die Vergangenheit, denn er arbeitete um die Jahrhundertwende als Technischer Koordinator der Porzellan Langenthal Gruppe.

Verbunden mit der Ausstellung gibt es bei einem Wettbewerb verschiedene interessante Preise zu gewinnen.

«Porzellan trifft Kunst»

Die Natur, unser grösster Kunstschaffender

18. Oktober bis 2. November

Showroom/Fabrikladen der Porzellanfabrik Langenthal

Zelgli-Lerchen



Wir singen im Zelglitreff jeweils am Mittwoch

9. und 23. Oktober

6. und 20. November von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Wer Freude am Singen hat, ist freundlich eingeladen mitzusingen. Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger. Kontaktadresse: Margrit Wittwer, Kirchgässli 15, 4934 Madiswil, 062 922 17 65

Einsatz für die Vogelwelt

Gemeinsame Nistkastenreinigung,

Samstag, 5. Oktober um 8 Uhr

Treffpunkt Linksmähderhalle

Ornithologischer Verein VKZO Madiswil

Kontakt: Ernst Frauchiger, 062 965 23 25

e.frauchiger@gmx.ch



Dorfburgergemeinde Madiswil



Brennholzpreise / Brennholzbestellung

Preisliste gültig ab 1.5.2017

		pro Ster	Anzahl	
a)	Brennholzspalten 1 m; ab Waldstrasse (<i>waldfrisch, gebunden</i>)			
	- Nadelholz (Fichte, Tanne, Föhre, Lärche usw.)	Fr. 60.--	_____	Ster
	- Laubholz (Buche, Esche, Ahorn, Erle usw.)	Fr. 80.--	_____	Ster
b)	Holz ab Werkhof (<i>trocken, Spalten und Scheiter</i>)			
	- Nadelholz 1 m-Spalten (<i>→ gebunden</i>)	Fr. 90.--	_____	Ster
	1 Schnitt (50 cm)	Fr. 125.--	_____	Ster
	3 Schnitte (~25 cm)	Fr. 155.--	_____	Ster
	- Laubholz 1 m-Spalten (<i>→ gebunden</i>)	Fr. 115.--	_____	Ster
	1 Schnitt (50 cm)	Fr. 145.--	_____	Ster
	2 Schnitte (~33 cm)	Fr. 165.--	_____	Ster
	3 Schnitte (~25 cm)	Fr. 175.--	_____	Ster
c)	Holz lang; ab Waldstrasse			
	- Nadelholz	Fr. 35.--	_____	Ster
	- Laubholz	Fr. 45.--	_____	Ster

Preisänderungen bleiben je nach Marktlage vorbehalten

d)	Zusatzdienstleistungen			
	Hauslieferung: → Scheiter	- im Dorf	Fr. 25.--	pro Ster
		- angrenzende Gebiete	Fr. 30.--	pro Ster
	→ Ster gebündelt	- Preis nach Bestellmenge und Aufwand		

→ **Bestellung und Auskunft:** **Ernst Ammann, Tränkeweg 4, 4934 Madiswil**
 Natel / Tel.: 079 206 11 16 / 062 965 00 29

Lieferung durch Dorfburgergemeinde: ja nein

Falls ja, gewünschter Liefertermin:
 (Bei Lieferung nehmen wir vorgängig telefonisch mit Ihnen Kontakt auf)

Adresse:

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Wohnort:

Telefon-Nr.:

Datum:

Unterschrift:



Alle Artikel sind zertifiziert: FSC 100 %, SGS-FM/COC-001042



Bilder: pb

Ein neues Dorf- und Begegnungszentrum

Der Schulhausplatz in Leimiswil ist in erster Linie eine Asphaltfläche, deren Zweck nicht klar ersichtlich ist. Viele Leimiswilerinnen und Leimiswiler wünschen sich stattdessen einen Begegnungsort mit Spielplatz und klar abgegrenzten Parkplätzen. Unter dem Titel «Zukunftswerkstatt» wurden in bisher zwei Workshops diese und ähnliche Anliegen diskutiert und konkretisiert. ■ VON PATRICK BACHMANN

Vor knapp einem Jahr fand in Leimiswil eine erste Zukunftswerkstatt statt. 23 Leimiswilerinnen und Leimiswiler trafen sich im alten Schulhaus, um über Wünsche und Vorschläge für die weitere Entwicklung des Ortsteils zu diskutieren.

Von den Behörden war der Gemeinderat Roland Binz und der Bauverwalter Peter Müller dabei. Der externe Berater Guido Roppel-Studer führte durch den Tag und fasste die Veranstaltung in sechs Thesen zusammen. Dabei zentral: Vielen Leimiswilerinnen und Leimiswiler stiftet der Schulhausplatz Identität, leider kann er aber mit der aktuellen Gestaltung die Funktion als Dorfzentrum und Begegnungsoase nicht wahrnehmen. Weitere Themen waren der Wunsch für eine verbesserte Anbindung in Sachen Telekommunikation und öffentlicher Verkehr.

Konkretisierung und Priorisierung

Der für das Bauwesen verantwortliche neue Gemeinderat Stefan Schäfer hat Anfang Jahr das Dossier übernommen. Er setzte sich mit den Anliegen der ersten Zukunftswerkstatt auseinander und ihm war klar, dass die vorliegenden Ideen und Vorschläge konkretisiert werden müssen. «Die Thesen stellten eine gute Auslegeordnung dar. Doch wir können natürlich nicht alles gleichzeitig aufgleisen und für den zweiten Workshop strebte ich deshalb eine Priorisierung an.»

Wieder wurden alle Leimiswilerinnen und Leimiswiler eingeladen und am 3. Juli 2019 ging der zweite Workshop über die Bühne. Das Echo war etwa gleich gross wie beim ersten Workshop, 24 Interessierte trafen sich zum Austausch. Dabei wurde bald klar, dass der Fokus vorerst auf die Umgebungsgestaltung des Schulhausplatzes liegt. Mit einer Verbesserung dieses Platzes können einige der in den Workshops genannten Anliegen berücksichtigt werden.

Einige kleinere Verbesserungen können sogar umgehend umgesetzt werden: So werden Ballnetze repariert und alte Gerätschaften entfernt, die nicht mehr den heutigen Sicherheitsnormen entsprechen, die Platzbeleuch-

tung wird überprüft, die WLAN-Verbindung im Schulhaus soll verbessert werden und die Turnhalle wird mit einer besseren Belichtungs- und Audioanlage ausgerüstet. Die Spielgeräte werden zudem für den spontanen Einsatz besser verfügbar gemacht.

Doch gleichzeitig stehen auch grössere Änderungen an: Der Schulhausplatz soll vollständig umgestaltet werden. Im Zentrum steht eine klare Trennung und Kennzeichnung von Spielplatz, Treffpunkt und Parkplatz. «Es soll ein attraktives Magnet für Leimiswil entstehen, wo man sich gerne trifft und sich auch länger aufhält» sagt Stefan Schäfer. Das Büro «Moeri & Partner» in Bern hat den Auftrag erhalten, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten. Die Landschaftsarchitekten haben die Herausforderung, die verschiedenen Wünsche und Ansprüche unter einen Hut zu kriegen.

Baubeginn 2020?

Sobald die konkreten Vorschläge bekannt sind, wird darüber noch beraten werden. Später entscheidet der Gemeinderat abschliessend über die Umsetzung. Die Finanzierung der Arbeiten dürfte dank des Legats von Rosmarie Käser kein Problem darstellen. «Das ist natürlich eine komfortable Situation», sagt Stefan Schäfer. «Die Umsetzung wird in erster Linie aber planerisch und organisatorisch ein grösserer Brocken sein. Wir hoffen, dass wir mit den Bauarbeiten im nächsten Jahr beginnen können.» Auch die Turnhalle soll so angepasst werden, dass die Brandschutzbestimmungen auch für grössere Veranstaltungen und Konzerte eingehalten werden können.

«Es freut mich, dass die Workshops zu einem solchen Ergebnis geführt haben», freut sich Stefan Schäfer. Es ist vorgesehen, solche Workshops zu einem späteren Zeitpunkt für eine Standortbestimmung wieder durchzuführen. Die Gemeinde unterstütze dabei den Ortsteil gerne, sagt Gemeinderat Schäfer, aber es seien auch private Initiative und ein gewisser Eigenantrieb der Leimiswilerinnen und Leimiswiler gefragt.



METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 12 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



Fleisch aus der Region
Spezialitäten aus dem Küchenrauch
Super Spar Aktionen
Partyservice
Feine Menüs im Bistro Metzgerstübli



**christoph
wenger**

Ihr Fachmann für:

- Sanitäre Anlagen im Um- und Neubau
- Heizungsanlagen und Sanierungen
- Wärmepumpen und erneuerbare Energien
- Spenglerei
- Planung und Ausführung

Christoph Wenger Haustechnik
 Eidg. Dipl. Haustechnikinstallateur

Oberdorfstrasse 20, 4934 Madiswil
 T 062 965 12 24 / F 062 965 36 45
info@wenger-haustechnik.ch

Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Ich erstelle ihren Sitzplatz mit
 Kopfsteinpflaster, Platten oder
 Verbundsteinen – ganz nach ihren
 Wünschen.

Ralf Schadt

Obergasse 4
 4934 Madiswil
 079 677 05 76

ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch

Dr Gschichteerzähler vo änefür vom Steihuufe

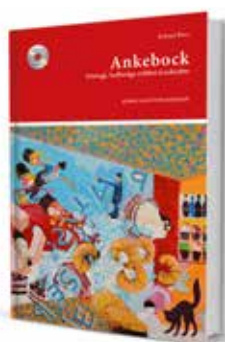
Er mag Charakterköpfe und Dorforiginale. Dabei ist Roland Binz selber auch aussergewöhnlich: Mit seinem zweiten berndeutschen Buch beweist er sich als genauen Beobachter, fantasievollen Geschichtenerzähler und virtuoson Mundartkünstler. Seit er nicht mehr im Gemeinderat sitzt, hat er mehr Zeit zum Schreiben und für gemeinsame Auftritte mit dem Musiker Thomas Aeschbacher. ■ VON PATRICK BACHMANN

Roland Binz war der letzte Gemeindepräsident von Leimiswil. Acht Jahre hatte er dieses Amt ausgeführt und zusammen mit seinem Amtskollegen aus Kleindietwil die Fusion mit Madiswil in die Wege geleitet. Im Dezember 2010 dann der Schicksalsschlag: Auf dem Fussgängerstreifen vor dem Bären in Madiswil wurde er von einem Automobilisten angefahren und landete mit mehreren Brüchen und einer Schädelfraktur im Spital. Es folgten zahlreiche Operationen und Therapien. Längere Zeit war er ans Bett und an den Rollstuhl gefesselt – es blieb ihm die Welt der Fantasie und er malte sich Geschichten aus. Daraus entstand im Jahr 2012 sein erstes Berndeutschbuch «Alls im Anke». «Nach einem Ereignis wie meinem Unfall ist man hochsensibel, dünnhäutig, emotional. Um das in Worte zu fassen, was man in dieser Situation sagen will und erzählen muss, braucht man feinste Nuancen, die für mich nur im Dialekt möglich sind.»

2014 stellte er sich nach der Gemeindefusion nochmals für vier Jahre im neuen Madiswiler Gemeinderat zur Verfügung, zusammen mit der anderen ehemaligen Leimiswiler Gemeinderätin Annemarie Käser. «Weil ich kurz vor der Pension als Schulleiter in der Gartenbauschule Oeschberg stand, hatte ich mehr Zeit, mich für das Dorf zu engagieren.» Er politisierte gerne und setzte sich mit Leib und Seele für das Gemeinwohl ein. «Doch noch mehr als die Politik sind es die Menschen, die mich interessieren.»

Zu den letztjährigen Wahlen trat Roland Binz dann nicht mehr an. Nach über zwei Jahrzehnten Engagement in Gemeindegremien ist das Kapitel für ihn abgeschlossen. Zu Hause im Steinhäufen mit Blick auf den Pilatus widmet er sich nun verstärkt dem Schreiben. Seit 32 Jahren lebt er mit seiner Frau Anita im idyllisch gelegenen Bauernhaus, sie haben drei inzwischen erwachsene Kinder. «Hier fühle ich mich definitiv zu Hause», sagt er, lehnt sich zufrieden zurück und blinzelt in die Sonne.

Er freut sich auch auf vermehrte Auftritte. Da erzählt er aus seinen Geschichten oder besser: Er führt seine Geschichten auf, musikalisch begleitet von Thomas Aeschbacher am Örgeli. Es sind Erzählungen mit feinem Humor und einem «Gspüri» für Land und Leute. Doch sind sie wahr?



Roland Binz
Ankebock – *Gschichte vo Mönsche us üsere Umgäbig u änefür vom Hoger*
 Kulturbuchverlag Herausgeber
 (Inklusive Live-CD), CHF 36.–
 Bestellung: 079 385 58 33
 binz.morell@bluewin.ch



Bild:pb

«Es stimmt de nie aues», schmunzelt er. «Ich brauche nie einen richtigen Namen und es kommt auch die Fantasie zum Tragen.» Ihm liegen vor allem die Charakterköpfe und Aussenseiter am Herzen. Ihn faszinieren Menschen, die zu ihrer Eigenart stehen und die sich die Freiheit nehmen, offen zu denken und zu sprechen. Überhaupt wird in seinen Geschichten deutlich, dass er die darin beschriebenen Figuren mag. Sie sind nicht einfach nur Statisten für eine lustige Anekdote – er haucht ihnen Leben ein und beschreibt sie liebevoll und mit Respekt.

Roland Binz live!

Roland Binz (69) lebt in Leimiswil. In seiner Seminarzeit gründete er ein Schülercabaret, das sich bis in seine Lehrerzeit weiterentwickelte. Nach seinem Studium zum Berufsschullehrer schrieb er auch Lehrmittel zu Staatspolitik und Zeitgeschichte. Bis zu seiner Pension arbeitete er als Schulleiter in der Gartenbauschule Oeschberg. Er war zudem acht Jahre Gemeindepräsident in Leimiswil und vier Jahre Gemeinderat in Madiswil. Seit fünf Jahren erheitert Roland Binz die Gemüter, musikalisch begleitet von Thomas Aeschbacher am Örgeli. Das Duo nennt sich «Aeschbibinz». Das neuste Buch heisst «Bock uf Ankebock» mit schrägen, aber halbwegs erlebten berndeutschen Geschichten «vo üsere Umgäbig un änefür vom Hoger». Roland Binz erzählt witzig, berührend und erhellend, «fadegrad» eben. **«Bock uf Ankebock» live zu sehen:**
Sonntag, 3. November 2019 um 11.30 Uhr
Landgasthof Hirserbad, Ursenbach
www.kultur-im-zelt.ch

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten

**4919 Reisiswil**

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch

Wüthrich Haustechnik AG**4936 Kleindietwil****Sanitär/Heizungen**

Reparaturservice
Zentrale Staubsauger
Kernbohrungen
Solaranlagen
Boilerentkalkungen

Natel 079 687 58 91 | www.wuethrich-haustechnik.ch
info@wuethrich-haustechnik.ch

062 965 21 37**Innenausbau Renovationen****Umbauten Reparaturen****info@zuma-schreinerei.ch**

zuma
in Holz + Form

Schreinerei

Grunholzweid 173 | 4934 Madiswil

Sonnige Zeiten für die Biofarm

Die Biofarm erstrahlt seit dem letztjährigen Umbau in neuem Glanz. Es war für die Genossenschaft eine Rekordinvestition – gleichzeitig war auch der Umsatz so hoch wie nie zuvor. Und die Sonne scheint auch sonst für die Biofarm: Dank der neuen Photovoltaikanlage wird rund die Hälfte des Strombedarfs selber produziert. ■ VON PATRICK BACHMANN

Nach monatelangen Renovationsarbeiten 2018 ist in der Biofarm wieder der Alltag eingeleitet. Die Geschäftsstelle beim Bahnhof Kleindietwil wurde vollständig neu gedämmt und renoviert. Unter dem Dach ist neben der neuen Küche nun ein helles, modernes und funktionelles Sitzungszimmer und sogar ein kleiner Pausenraum mit Töggelikasten entstanden. Geheizt wird jetzt mit einer Wärmepumpe, die eine vorherige Ölheizung ersetzt. Um den Energiebedarf der Wärmepumpe zumindest teilweise kompensieren zu können, wurde auf dem Dach eine Photovoltaikanlage installiert. «Es ist ein gutes Gefühl, ohne fossile Energie auszukommen und trotzdem ein geheiztes Haus zu haben. Es war für uns klar, dass wir auf Solarstrom setzen, das passt zum Konzept der Biofarm», sagt Hans-Ulrich Held, Präsident der Genossenschaft und Vorsitzender der Geschäftsleitung. «Nun können wir rund die Hälfte unseres Strombedarfs selber produzieren. Wir sind damit auch in der Verarbeitung der ökologischen landwirtschaftlichen Produkte nachhaltiger.»

Ziel wird vermutlich übertroffen

Vor knapp einem Jahr ging die Anlage ans Netz. Vorausgesetzt wurde ein Wirkungsgrad von rund 24000 Kilowattstunden (KWh). Dieses Ziel scheint sogar übertroffen zu werden: Mitte August zeigt der Zähler für 2019 bereits 19900 KWh an. Die Finanzverantwortliche der Biofarm, Ruth Schüpbach, kann auf einem Bildschirm die Übersicht den produzierten und verbrauchten Solarstrom für jeden Tag abrufen. «Am Mittag und an den Wochenenden ist die

Leistung der Solaranlage häufig höher als unser Verbrauch» sagt sie und deutet auf die entsprechenden Verlaufskurven. Mit dieser Überproduktion von Energie wird der Boiler aufgeheizt und neu wird versucht, als eine Art Speicher im Kühlraum die Temperaturen um rund drei Grad stärker zu senken als auf die üblichen sieben Grad. «Wir führen da momentan Tests durch, um negative Auswirkungen auf die Produkte ausschliessen zu können.»

Neben den Kühlanlagen braucht die Biofarm am meisten Strom für die Abfüllmaschinen. Mit der Eigennutzung des Solarstroms wird sich die Investition von rund CHF 70'000.– längerfristig eher lohnen als mit der einer Einspeisung ins onyx-Stromnetz, was mit einer aktuellen Vergütung von 7 Rappen pro KWh finanziell wenig attraktiv ist.

Die Solaranlage ist unauffällig, obwohl sie aus rund 140 Modulen mit einer Gesamtfläche von 160 Quadratmeter besteht. Ruth Schüpbach kann sich gut vorstellen, dass in einem nächsten Schritt auch das Dach des Lagergebäudes mit einer Solaranlage ausgestattet werden könnte. «Es wäre eine ideale Fläche und damit könnten wir dann wohl unseren Strombedarf vollständig selber abdecken.»

Mehr Nachfrage für Bio-Produkte erwünscht

Die Biofarm hatte 2018 ein Rekordjahr: Mit 15 Millionen Franken erreichte sie den höchsten Jahresumsatz in der Geschichte. Bei den Fertigprodukten haben die Offenverkaufsläden mit einer Verdoppelung des Umsatzes am stärksten zugelegt. Aber vor allem der Umsatz im Getreidehandel hat im letzten Jahr mit 7,7 Mio. alles Bisherige gesprengt. Die Renovierung und energetische Sanierung des ehemaligen Schulhauses erforderte mit rund 950 000.– aber auch so hohe Investitionen wie nie zuvor. Trotz des Wachstums sieht der Präsident Hans-Ulrich Held auch Schwierigkeiten: Es gibt zwar mehr Landwirtschaftsbetriebe, die auf biologische Produktion umstellen wollen. Doch die gleiche Steigerung bräuchte es auch bei der Bereitschaft der Konsumentinnen und Konsumenten, diese Bio-Produkte zu kaufen. «Hier stellen wir eine Diskrepanz fest. Wenn die Konsumentinnen und Konsumenten die moderne Landwirtschaft kritisieren, sollten sie auch konsequent sein und bereit sein, diesen Schritt zu mehr Bioprodukten zu vollziehen.» Hier sei auch der Dachverband Bio-Suisse gefragt, verstärkt ins Marketing zu investieren. Gleichzeitig sei es auch eine Aufgabe der Politik, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.



Bild: zvg

Die neue Küche und das Sitzungszimmer (links) wirken hell und modern. Die Solaranlage auf dem Dach ist unauffällig, aber wirkungsvoll (unten).



Bild: pb

Architektur Immobilien

planen bauen bewirtschaften verkaufen

aarwangen melchnau | archidenktur.ch

haldimann
+ schärer

ARCHI
DENK
TUR

SEIT 1995 IHR ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE HEIZUNG

DANIEL GRABER WÄRMETECHNIK GMBH

Service + Pikett: Tel. 062 961 14 36

-  Service/Reparaturen aller Heizungsfabrikate
-  Heizungssanierungen
-  Wärmepumpen
-  Solaranlagen

**24 Std.
Pikettdienst
365 Tage**

Hauptgeschäft/Büro: Gerberain 199, 4937 Ursenbach

Werkstatt/Lager: Daetwyler-Halle, Flugplatz, 3368 Bleienbach

www.graberheizung.ch

info@graberheizung.ch



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Engermatte 10, Tel. 062 965 36 08

info@wolf-gartenbau.ch, www.wolf-gartenbau.ch

«Ich lerne gerne immer wieder hinzu»

Er sei nach über 25 Jahren zum richtigen Madiswiler geworden, sagt Markus Bracher von sich selbst. Er nimmt aktiv teil am Dorfleben und engagiert sich zudem in seiner zweiten Legislatur im Gemeinderat. Als Verantwortlicher der Gemeindebetriebe ist er für die Grundversorgung zuständig. Wie auch im Beruf als Informatiker lernt er da fast täglich Neues hinzu. ■ VON PATRICK BACHMANN

Werktags pendelt Markus Bracher mit dem Zug nach Bern und zurück. Häufig beginnt die Reise beim Bahnhof Madiswil, doch je nach Wetter fährt er manchmal auch mit dem Velo bis Langenthal. «Es geht leicht abwärts und zeitlich macht es kaum einen Unterschied». Natürlich sei dann die Heimfahrt etwas anstrengender, «doch dann habe ich gleich noch etwas Bewegung». In seiner beruflichen Tätigkeit als System Engineer bei der BKW ist mehr sein Kopf gefragt. Seit vier Jahren arbeitet er beim Energieunternehmen und es gefällt ihm gut, auch wenn die Herausforderung gross ist und fortlaufende Weiterbildungen angesagt sind. «Ich lerne gerne immer wieder hinzu und versuche mit den Jungen mitzuhalten», schmunzelt er. Neu ist er in der BKW auch noch als Praxisbildner für die Informatiklehrlinge verantwortlich.

Ursprünglich hatte Markus Bracher Kaufmann gelernt, ging dann aber nach der Lehre 1979 zur damaligen PTT, wo eine interne EDV-Grundausbildung angeboten wurde. «Es hatte mich sofort fasziniert und ich wusste, dass das etwas sein könnte für mich.» Eine Ausbildung zum Informatiker war damals noch nicht möglich. Erst später konnte er sich zum Programmieranalytiker und zum Informatiker HF ausbilden lassen und viele zusätzliche Weiterbildungen absolvieren. Der Informatik blieb er aber treu.

Man redet übereinander und schaut zueinander

Überhaupt ist Markus Bracher sehr beständig. Er wuchs in Häusernmoos auf und lebt nun seit über 25 Jahren mit seiner Frau Therese in Madiswil. Sie hatten am Wiesenweg ein Haus gebaut und zwei Kinder grossgezogen. «Gerade für die Kinder war es wunderbar mit so viel Platz an einer Sackgasse ohne Verkehr aufzuwachsen. Einige Nachbarn hatten Kinder im ähnlichen Alter und sie konnten draussen zum Beispiel Hockey spielen.»

Inzwischen sind die Kinder bereits über 30 Jahre alt und haben Madiswil den Rücken gekehrt. Das kann sich Markus Bracher für sich selber nicht mehr vorstellen: «Ich bin ein richtiger Madiswiler geworden.» Er schätzt es, dass man hier zwar oft übereinander redet, aber eben auch zueinander schaut und Sorge trägt. «Madiswil ist noch ein Dorf, es hat ein Zentrum mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und der Zusammenhalt ist gross.»

Damit es so bleibt und sich die Gemeinde positiv weiterentwickeln kann, engagiert er sich auch in der Gemeindepolitik. Nach einer ersten Legislatur von 2007 bis 2010 wurde er letztes Jahr als Vertreter der Freien Wähler wieder in den Gemeinderat gewählt und ist nun für die Gemeindebetriebe zuständig. Da kümmert er sich in erster Linie um die Wasser- und die Stromversorgung sowie um das Abwasser

Bild: pb



Markus Bracher in seinem Garten, wo auch die über 80-jährige Schildkröte «Frieda» zu Hause ist.

und er vertritt den Gemeinderat auch in der Fernsehgenossenschaft.

Verschiedene Investitionen stehen an

Beim Wasser und Abwasser geht es in erster Linie um Erhalt und Sanierung. Doch auch Neuerschliessungen wie in Weinstegen oder eine Vernetzung der Wasserversorgung über die Gemeinde- und teilweise über Kantonsgrenzen hinaus werden vermehrt ein Thema, gerade auch wegen des Klimawandels und der zu erwartenden längeren Trockenperioden. Die Gemeinden des oberen Langetentals wollen sich künftig in Notlagen gegenseitig aushelfen. Das bedingt aber viele Diskussionen, detaillierte Planungen und je nachdem neue Pumpwerke. «Ich hatte vorher kaum eine Ahnung. Aber es ist sehr spannend und die Zusammenarbeit mit der Verwaltung klappt hervorragend.» Es sei mehr Arbeit als erwartet, man erreiche da insgesamt fast ein 20-Prozent-Pensum. «Zum Glück bietet mir der Arbeitgeber die Möglichkeit, an Tagen mit örtlichen Terminen von zu Hause aus zu arbeiten», erzählt der 59-Jährige.

Demnächst stünde beim Abwasser auch die Überprüfung der Hausanschlüsse an. Mit Kanalspiegelungen könne man mögliche Lecks finden, die dann natürlich geflickt werden müssten. Auch bei den Stromanschlüssen sei mit

Grafische Gestaltung Ihrer Drucksachen

- Prospekte / Broschüren / Zeitschriften
- Inserate • Flyer / Plakate
- CD Hüllen / Booklets • Buchlayout / Cover
- Visitenkarten etc.

Grafik-Support

- Unterstützung bei Ihrem eigenen Projekt

Ihr grafisches Atelier
Sapphire.Art.ch

Hanna Scheidegger
Sapphire.Art.ch
Lerchenweg 8
4934 Madiswil
Tel. 062 961 08 78
Kontakt@sapphireart.ch



Café Drama
Bergwaldweg 4, 4933 Rüschelen

- Div. Kaffeespezialitäten mit Kaffeebohnen aus der Showrösterei Aarwangen
 - excellenter Tee • Süssgetränke
 - Wein und Bier
- Div. exzellente, frisch zubereitete heisse Schoggi's mit 65% Grand cru von felchlin
 - kalte Plättli mit regionalen Produkten
 - Crêpes
- eine wundervolle Atmosphäre und eine traumhafte Aussicht auf Feld und Wald

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch 09.00 – 18.00 Uhr
Freitag 09.00 – 21.00 Uhr
Sonntag 09.00 – 18.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich
Doris Schneeberger und Café Drama Team
Bergwaldweg 4, 4933 Rüschelen
T 077 477 28 25, www.cafe-drama.ch

Praxis für Massagen
Gesundheits- und Sportmassage
Körpertherapie

Narbenentstörung
Lymphdrainage
Med./Klassische Massage
Medi-Tape
APM

Stephan Jäggi
ärztl. dipl. Masseur

Dinkelacker 1 • 4932 Gutenberg
062 923 74 11 • 079 318 73 50
jaeggi@praxis-fuer-massagen.ch
www.praxis-fuer-massagen.ch



M. Bühler & Co
GARAGE und MOTORGERÄTE

4935 Leimiswil - Tel. 062 965 19 20
www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch



ALLES RUND UMS FAHRZEUG
Ihre markenunabhängige Garage

le GARAGE

Motorgeräte und Rasenroboter

KÄRCHER STIHL HONDA VIKING



grösseren Investitionen zu rechnen: Bis in acht Jahren müssten 80 Prozent aller manuellen auf elektronische Zähler umgestellt werden. Und man plane in Madiswil, beim privaten Strombezug als neuen Standard die erneuerbaren Energien einzuführen und diese so gegenüber dem bisherigen «grauen» Strom zu bevorzugen.

Allgemein findet Markus Bracher das Engagement für die Grundversorgung eine sinnvolle Sache. Überhaupt sei die Stimmung und die Diskussionskultur im Gemeinderat gut. Man sei längst nicht immer gleicher Meinung, aber es gäbe immer gute Lösungen.

Singen als Ausgleich

Zum Thema Mobilität hat er ein persönliches Anliegen an die Madiswilerinnen und Madiswiler: Er fände es gut, wenn man sich jeweils die Wahl des Verkehrsmittels besser überlegen würde. Ist das Velo effizienter, könnte der Flyer eine Alternative sein, brauche ich das Auto oder wähle ich den Zug? Kann ich den nächsten Einkauf vielleicht auch zu Fuss erledigen? Er denkt, dass damit schon viel gewonnen wäre, wenn man jeweils nicht nur aus purer Gewohnheit aufs Auto zurückgreife.

Den nötigen Ausgleich zum Beruf und zum Amt des Gemeinderates findet Markus Bracher in den wöchentlichen Proben beim Linksmählerchor. «Für mich ist es purer Genuss. Ich muss nichts vorbereiten und kann einfach hingehen und singen.» Der Chor würde sich übrigens über neue und jüngere Mitglieder freuen, fügt er mit einem Augenzwinkern an. Zudem ist er im Kochclub aktiv (siehe LINKSMÄHDER 81), geht regelmässig Biken oder Schwimmen und wandert gerne in den Bergen.

Viele dürften Markus Bracher auch noch aus seiner aktiven Zeit bei der Feuerwehr kennen. «Das waren gute Jahre und ich kann dies jedem empfehlen.» So wirbt er für die verschiedensten Aktivitäten, wenn es um den Zusammenhalt im Dorf geht, sei es für Vereinsaktivitäten, für die Feuerwehr oder für das Engagement in der Gemeindepolitik. Für ihn ist es eine Herzensangelegenheit.

Pestizid im Trinkwasser?

In den vergangenen Monaten war die Qualität des Schweizer Trinkwassers vermehrt ein Thema. In den Medien war zu lesen, dass an etlichen Orten zu viel Rückstände von Pestiziden gemessen wurden, teilweise lagen die Resultate deutlich über dem Grenzwert. Auch bei der Wasserversorgung «Untere Langete» (dazu gehört der Ortsteil Gutenberg) hat der Kanton einen zu hohen Chlorothalonil-Wert gemessen.

Auf dem restlichen Gemeindegebiet kennt man die Belastung mit Pestizidrückständen nicht. Die Wasserqualität in der Gemeinde Madiswil wird zwar jährlich überprüft und als gut befunden, dabei werde aber nicht nach Pestiziden gesucht. «Wir gehen aber davon aus, dass unsere Quellen nicht stark betroffen sind. Abschliessend wissen wir es jedoch nicht», bestätigt Markus Bracher. Deshalb würden jetzt zusätzliche Messungen durchgeführt. Er kündigt an, dass nächstes Jahr die Resultate publiziert würden. «Wenn Handlungsbedarf besteht, werden entsprechende Massnahmen ergriffen.»

Helle und zentrale Büro-/Praxisräumlichkeiten zu vermieten – Madiswil, Obergasse 2 (Dorfzentrum), nach Vereinbarung

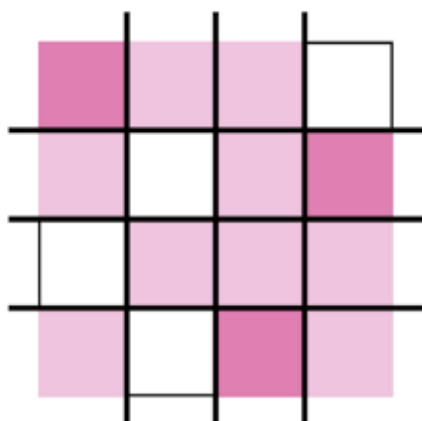
Die Räumlichkeiten befinden sich im 1. OG des Dorfzentrums Madiswil.

- ✓ Geeignet als Büro, Praxis, Gemeinschaftspraxis etc.
- ✓ Rollstuhlgängig
- ✓ Fläche: 87m²
- ✓ Mietzins Fr. 1'100.00 + Nebenkosten Fr. 150.00 (verhandelbar)

- ✓ Parkplätze vorhanden
- ✓ ca. 5 Minuten vom Bahnhof entfernt
- ✓ Toiletten zur Mitbenutzung

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.madiswil.ch „News“ /

Auskunft / Besichtigung: Bauverwaltung Madiswil, Tel. 062 957 70 70, daniela.liechti@madiswil.ch



Heinz Schneeberger

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Berg, 4933 Rütschelen

Natel 079 443 14 61

meinplattenleger@bluewin.ch

www.mein-plattenleger.ch

Lokale Produkte in der ehemaligen Landi Madiswil

Bauern-Regiomarkt



Getreidemischungen aus Spezialkulturen, Mehl, Saisongemüse, Käse und Dauerwürste. Milchschafprodukte: Käse, Fleisch und Wolle. Hausgemachte Backwaren

Verkauf am 12. und 26. Oktober, 9. und 23. November
jeweils 9 bis 12.30 Uhr (Mittagessen ab 11.15 Uhr bis 13 Uhr)

**Jeden Donnerstag Mittagstisch um 12 Uhr
mit Anmeldung bei Greub's Schatztrübe (062 965 03 22)**

Verschiedene regionale Produzenten

Buremärit: Regio Marktplatz in der
ehemaligen Landi Madiswil, Untergässli 2
062 965 03 22

Mit Mittagstisch!

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



Verschiedene Sorten Burebrot, Züpfle, Tübeli und Mütschli

Dienstag 10 bis 18.30 Uhr (Brot),
Samstag 8.15 bis 17 Uhr (Brot und Züpfle)
beim Hofladen von Familie Wälchli, Steingasse 15 in Madiswil

Vreni Ammann
Sonnseite, Leimiswil, 062 965 11 43
Käthi Graber
Sonnseite, Leimiswil, 062 965 22 58

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, «Glace Kalte Lust» und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Samstag 8 bis 19 Uhr
Samstagsvormittag mit Bedienung

Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch

Sommerhimbeeren, Lammfleisch im Mischpaket, Schafdauerwurst, Schaftrockenfleisch, Süssmost, Lavendel, Lamatrekking

Familie H. & M. Wegmüller, Eichholz 10,
Leimiswil, 4936 Kleindietwil, 062 544 62 48,
www.lavendel-erlebnis.ch

Gemüse und Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte, Honig

Verkauf: Dienstag und Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

FRISCHPUNKT (Bio-Gut)
Steingasse 24, Madiswil, 078 855 74 42
bio@frischpunkt.ch, www.frischpunkt.ch

**Bio-Natura-Beef direkt ab Hof in verschiedenen Mischpaketen
Zulliger's Znüniwurst, Trockenfleisch**

Daten: wyssbach-beef.ch
«Tag der offenen Stalltür» in Kleindietwil, 12. Oktober (siehe Seite 25)

Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch

Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Holzofenbrot, Backwaren

Verkauf: Jeden Mittwoch, 8 bis 11.30 Uhr

Buremärit M. Leuenberger
Melchnastr. 5, Madiswil, 062 965 19 26
(Paulihof, Madiswil)

**Jede Tag fasch rund um d Uhr
gits Frischprodukt vom Wälchli Buur.**

**U neu bi üs ir Steigass ou no Guets vom Hof.
Im Automat si Frücht, Beerli u viu feins Säubergmachts.**

Hoflädeli Susanne & Daniel Wälchli
Steingasse 15, Madiswil, 062 965 17 29
Automat Ursula & Bernhard Wälchli
Ghürn 28, Madiswil, 079 729 63 20

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.-, bis 300 Zeichen CHF 20.- (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch

Eine Antenne, die es nicht braucht

Die Salt Mobile SA will an der Grossmattstrasse 7 eine Mobilfunkanlage erstellen. Der Mobilfunkanbieter wollte bereits 2010 nur unweit vom jetzigen Standort eine Antenne bauen. Das Baugesuch wurde aufgrund etlicher Einsprachen abgewiesen. Das aktuelle Baugesuch erzeugt noch mehr Widerstand. ■ VON VRENI SCHALLER

Einmal mehr wehrt sich Madiswil vehement gegen eine Mobilfunkanlage (MFA). Alleine durch eine Kollektivsprache wurden 305 Unterschriften eingereicht, deren 231 stammen von direkt betroffenen Personen, die innerhalb des Einspracheradius von 589 Metern wohnen, arbeiten oder Eigentum besitzen. Weitere Privatpersonen wehren sich ebenfalls gegen die 25m hohe Anlage, die für 3G, 4G und 5G ausgelegt sein wird.

Es gibt etliche Gründe, die gegen eine Erweiterung des Mobilnetzes sprechen: So zum Beispiel die Auswirkung auf das Orts- und Landschaftsbild oder fehlende Informationen zum Bedarf höherer Sendeleistungen durch potenzielle Nutzer. Die Bedenken bezüglich der Auswirkungen von noch höherer Strahlung sind gross. Die Versorgung durch 3G und 4G ist gemäss Netzabdeckungsplan von Salt in der ganzen Gemeinde Madiswil bestens gewährleistet.

Die geplante Antenne soll somit der Einführung des neuen 5G-Mobilfunknetzes dienen, das in einem höheren Frequenzband betrieben wird als die bisherigen Standards. Zu 5G fehlen aber nicht nur in den Gesuchsakten Informationen. Um die Voraussetzungen für ein funktionsfähiges

5G-Netz zu schaffen, müssen in Madiswil zusätzliche Antennen erstellt werden. Angaben zur Ausbauentwicklung und zur kumulierenden Strahlenbelastung sind nicht erkennbar und bekannt. Zudem verbieten erste kantonale Behörden infolge unklarer Auswirkungen auf die Gesundheit der belasteten Personen den 5G-Standard. Internationale Studien zeigen, dass beim 5G-Standard eine Gesundheitsgefährdung für die Bevölkerung nicht auszuschliessen ist.

Der Einfluss auf Fauna und Flora sind bei 5G unvorhersehbar. Studien zu niedrigeren Frequenzen zeigen zahlreiche negative Folgen auf; je kleiner ein Tier, umso weiter dringt die Strahlung in den Körper ein und umso mehr Massenanteil wird erhitzt, was zu dauerhaften Schädigungen führen kann.

Wie heute standen 2010 die Madiswilerinnen und Madiswiler zusammen und konnten den Bau der MFA verhindern – nicht zuletzt, weil sich der Gemeinderat hinter die Bevölkerung stellte (siehe LINKSMÄHDER-Ausgabe vom April 2010). Diese Unterstützung erhoffen sich die vielen Einsprechenden auch für die Verhinderung des aktuellen Bauvorhabens.

königbau
madiswil 062 965 08 18 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten

Maurerarbeiten

Keramische Beläge

Verbundsteinbeläge

Tiefbauarbeiten

**Gemeinsam
Mehrwert schaffen.**

bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau

Veranstaltungskalender bis Ende November 2019

Oktober				
5.	Nistkastenreinigung (siehe Seite 29)	Ornithologischer Verein Madiswil	Linksmähderhalle	8 Uhr
7. – 11.	Kinderwoche	Naomi Meierhofer und Team	Schulhaus Neumatt	14.30–17.30 Uhr
11. / 12.	Racletteabend	Turnverein Kleindietwil	Schulhaus Homatt Kleindietwil	
12.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 40)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
12.	Tag der offenen Stalltür (s. Seite 4 und 25)	Zulliger's Wyssbach-Beef	Bio-Betrieb Stützli, K'wil	Ab 10 Uhr
12.	Sauschiessen + Glücksstich	Schützengesellschaft Madiswil	Schiessanlage, Tränke	16 bis 18 Uhr
13.	Gottesdienst in der WBM	Pfr. T. Hurni, Eduard Beutler u. Martin Kunz, Violine (Ort: WBM)		9.30 Uhr
13.	Wake up Jugendgottesdienst	Naomi Krebs und Team	Kirche	18.30 Uhr
15.	Seniorenachmittag, Team der KG	Senioren-Tanz mit Roberto	Zelgli-Treff	14 Uhr
Ab 18.	Ausstellung «Porzellan trifft Kunst»	Dagobert Scharf (siehe Seite 29)	Porzellanfabrik Langenthal	15.45–16.45 Uhr
18.	Start Kindertanzen	Trachtengruppe Madiswil & Umg	Grosser Gemeindesaal	15.45–16.45 Uhr
18.	Schwyzrörgerli-Konzert (siehe Seite 8)	Ortsverein Madiswil	Gasthof Bären	20 Uhr
19. / 20.	Jodelkurs	Regula & Ueli Bieri	Altes Schulhaus Wyssbach	(siehe Seite 6/21)
20.	Erntedankgottesdienst, Pfr. T. Hurni	Mitwirkung der Flötengruppe	Kirche	9.30 Uhr
25.– 27.	Rüebchilbi	Zentrum Madiswil	Fr 20 bis 3 Uhr, Sa 19 bis 3 Uhr, So 8 bis 22 Uhr	
26.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 40)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
30.	Mittagessen für Senioren u. Alleinstehende	Team der KG	Zelgli-Treff	12 Uhr
November				
2.	Verkauf von Deckkästen	Dorfburgergemeinde Madiswil	Werkhof Madiswil	8.30 bis 11 Uhr
2.	Preisverteilung Sauschiessen	Schützengesellschaft Madiswil		19.30 Uhr
Ab 2.	Ausstellung Regula & Ueli Bieri	Atelier-Ausstellung Filz und Bild	Altes Schulhaus Wyssbach	(siehe Seite 6/21)
3.	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchgemeindeversammlung	Kirche	9.30 Uhr
3.	«Bock uf Ankebock», Duo Aeschbibinz (S. 33)	www.kultur-im-zelt.ch	Hirsernbad, Ursenbach	11.30 Uhr
5.	Froueobe	Margrit Lanz, Team der KG	Schulhaus Neumatt	20 Uhr
5.	Seniorenachmittag, Team der KG	Vladimir Poperechenko	Gemeindesaal	14 Uhr
6.	Flohmärit	Andrea Steffen u. Christa Nyfeler	Linksmähderhalle	14 bis 17 Uhr
7.	Öffentlicher Vortrag: Organspende	Samariterverein Madiswil	Schulhaus Neumatt	20 bis 21 Uhr
8.+9.	Aktion Weihnachtspäckli	EGW und Kirchgemeinde	Vor dem Coop	
8. – 10.	Ausstellung Heilkräuter Martina Kraus	Regula & Ueli Bieri	Altes Schulhaus Wyssbach	(siehe Seite 6/21)
9.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 40)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
9.	Offener Werkplatz WBM	(siehe Seite 8)	Stiftung WBM Madiswil	8.30 bis 16.30 Uhr
9.	Suure Mocke	Koch-Club Madiswil	(siehe Seite 12)	
9.	Lesung Baumgeschichten (siehe Seite 6)	femscript.ch	Gemeindesaal Madiswil	16 Uhr
9.	Konzert (siehe Seite 6 und 21)	Regula & Ueli Bieri	Altes Schulhaus Wyssbach	19.30 Uhr
9.	Nordlichter-Konzert (s. Seite 8 und 21)	Stadtorchester Langenthal	Kirche Madiswil	19 Uhr
10.	Nordlichter-Konzert (s. Seite 8 und 21)	Stadtorchester Langenthal	Kath. KGH, Langenthal	17 Uhr
15.	Nothilfekurs	Samariterverein Madiswil	Schulhaus Neumatt	19 bis 22 Uhr
16.	Nothilfekurs	Samariterverein Madiswil	Schulhaus Neumatt	8.30 – 16.15 Uhr
16. + 17.	Grosser Lottomatch 2019	Hornussergesellschaft	Restaurant Rössli, Auswil	(siehe Seite 4)
17.	Gottesdienst	Pfrn. Ch. Stuber	Kirche Madiswil	9.30 Uhr
23.	Vielfältiger Bauernmarkt (siehe Seite 40)	Regio-Marktplatz Madiswil AG	Ehemaliges Landigebäude	9 bis 12.30 Uhr
23.	Basar	Kirchgemeinde	Linksmähderhalle	10 Uhr
23.	Jahreskonzert	Gospel Singers Madiswil	Ref. Kirche Huttwil	20 Uhr
24.	Jahreskonzert	Gospel Singers Madiswil	Kirche Madiswil	14 und 17 Uhr
27.	Mittagessen für Senioren u. Alleinstehende	Team der KG	Zelgli-Treff	12 Uhr
Vorankündigung Dezember				
1.	Winterkonzert	Musikgesellschaft Madiswil	Kirche Madiswil	20 Uhr
1.	Flückiger Cross	Internationales Radquerrennen	Neumattschulhaus	ab 9 Uhr

Zukunft.Digital

Thomas Schüpfer aus Kleindietwil ist Gründer und Unternehmer der 3W-GROUP in Langenthal. Mit seinem Team realisiert er digitale Marketing- und Vertriebslösungen für Schweizer KMU. Als Sparringspartner und Coach entwickelt und feilt er zusammen mit Unternehmern und Personalverantwortlichen an deren Unternehmenszukunft und Arbeitgeberpositionierung und bringt den Mitarbeitenden das nötige digitale Wissen bei. www.3w-group.ch



Sind Sie bereit für das digitale Zeitalter und die Arbeitswelt 4.0?

Diese Frage beschäftigt seit einiger Zeit viele Menschen auf der ganzen Welt und sicherlich auch einige Bewohner und Bewohnerinnen von Madiswil und Umgebung, die täglich ihrer Arbeit nachgehen. ■ VON THOMAS SCHÜPFER

Digital – was ist das? Wann haben Sie zuletzt einen Menschen gesehen, der diese Frage gestellt hat? Vermutlich noch gar nie. Digital hier, digital dort. Fast nirgends mehr geht es ohne irgendwas Digitales. Selbst hier im LINKSMÄHDER verbreitet sich das Digitale nun – auch wenn es noch in gedruckter Form vor Ihnen liegt.

Alles was digitalisiert werden kann, wird digitalisiert. Und dies in einer Geschwindigkeit, in der kaum jemand mitgehen kann. Um mit der Digitalisierung Schritt halten zu können, muss auch die Arbeitswelt radikal verändert werden. Von einer Arbeitswelt 4.0 wird überall gesprochen, doch nur in wenigen Unternehmen wird diese heute auch wirklich gelebt. Wie sieht es in Ihrem Unternehmen aus?

Arbeitswelt 4.0

Sie arbeiten flexibel, orts- und zeitunabhängig, ohne oder mit nur sehr wenigen realen Meetings. Ihre Projekte wickeln Sie grösstenteils digital mit Ihren Arbeitskollegen und -kolleginnen ab und setzen dabei auf modernste Kollaborationsplattformen im Internet. Hierarchien im Unternehmen gibt es keine mehr und Vorgesetzte gehören auch der Vergangenheit an. Sie werden ziel- und ergebnisorientiert nach Unternehmenswerten geführt und Sie verfolgen eine sinnstiftende Arbeit. Sie kennen die Vision Ihres Unternehmens und geben täglich Ihr Bestes, um die Erreichung dieser Vision zu fördern. Ein eigenes Büro besitzen Sie nicht mehr, sondern arbeiten in Co-Working-Spaces, im Restaurant um die Ecke oder am Waldrand. Sie erhalten von Ihrem Arbeitgeber sehr grosses Vertrauen geschenkt und viele Kompetenzen und Verantwortungen zugewiesen. Und Sie bilden sich täglich weiter. Treffen die oben aufgeführten Zeilen auf Ihren Arbeitsplatz und Arbeitgeber zu, dann sind Sie grösstenteils in der Arbeitswelt 4.0 unterwegs und für das digitale Zeitalter gerüstet. Wenn nicht, lohnt es sich, darüber ein paar Gedanken zu machen und über seine eigene Zukunft nachzudenken.

Arbeitswelt 4.0 braucht visionäre Unternehmer

Selbstverständlich ist es nun nicht einfach damit gemacht, jedem Mitarbeitenden im Unternehmen einen Laptop und

Bild: zvg



ein Smartphone in die Hand zu drücken, ihm seinen Arbeitsplatz zu streichen und ihm die Möglichkeit zu bieten, von zuhause aus zu arbeiten. Um im digitalen Zeitalter erfolgreich bestehen zu können, bedarf es im besten Fall eines Unternehmers, der als Visionär die Unternehmensfahne trägt und alle Mitarbeitenden für seine Vision begeistern kann. Dieser Visionär ist es, der die Basis für den Erfolg in der Arbeitswelt 4.0 im eigenen Unternehmen legt. Er beantwortet die Frage nach der zukünftigen Daseinsberechtigung seines Unternehmens und inspiriert mit passenden Werten seine Mitarbeitenden, zusammen mit ihm in Zukunft Grosses zu bewegen.

Fragen Sie sich jetzt, nachdem Sie diese Zeilen gelesen haben, ob Sie in einem Unternehmen arbeiten, dessen Unternehmer ein solcher Visionär ist. Und stellen Sie sich die Frage, weshalb Sie täglich diese Arbeit machen und was Sie damit für die Menschheit tun. Genau diese Sinnfrage stellen sich die neuen Generationen nämlich, wenn Sie auf dem Arbeitsmarkt ihren zukünftigen Arbeitgeber auswählen.

3W-GROUP in der Arbeitswelt 4.0

Erfahren Sie hier, wie die 3W-GROUP aus Langenthal die Arbeitswelt 4.0 erfolgreich im Unternehmen eingeführt und umgesetzt hat und seither agiler, flexibler und effizienter unterwegs ist. www.3w-group.ch/arbeitswelt40

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Zu gewinnen:
Gutscheine
im Wert von
CHF 30.-



Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Bildrätsel LINKSMÄHDER 82: Scheunentor

In Madiswil gibt es zahlreiche ältere Bauernhäuser zu bewundern. Die Konstruktionen sind oft kunstvoll ausgeführt und selbst die Holzarbeiten an den Scheunen gehen über die reine Funktionalität hinaus. Dieses Haus ist ein gutes Beispiel dafür: Wo ist dieses Scheuentor zu finden? Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir dieses Mal gleich zwei 30-Franken-Gutscheine der Biofarm in Kleindietwil. Sie können direkt bei der Biofarm eingelöst werden.

Antworten bis spätestens 1. November mit untenstehendem Talon oder auf www.LINKSMAEHDER.ch/wettbewerb



DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:



Einzigartig köstlich

Baumnusskerne sind eine vielseitige Delikatesse. Für zwischendurch oder als Zutat, bereichern sie Gebäck, Salate oder Saucen mit ihrem wunderbaren Geschmack.

Ein paar Tropfen von dem kostbaren «Genuss-Öls» verleiht Gemüse, Pasta, Salaten oder Ziegenkäse eine feine, röstig-nussige Note.

Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder im Laden in Kleindietwil.

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 81:



Bilder: pb

Seit fast vier Jahren ist auf der Rückseite des LINKSMÄHDERs ein Fotorätsel abgedruckt, bei dem es zu erkennen gilt, wo das entsprechende Bild entstanden ist. Bisher wurde das Rätsel immer gelöst, teilweise erreichten uns Dutzende von richtigen Antworten.

In der Rückblende war nun die Wiedererkennung des Rückspiegels wohl zu schwierig. Zum ersten Mal traf keine richtige Antwort ein. Der Gutschein ist aber nicht verloren: Bei der nächsten Verlosung im November werden wir zwei Gewinnerinnen oder Gewinner bestimmen. Und wir sind zuversichtlich, dass es zahlreiche richtige Antworten geben wird... Der Rückspiegel ist übrigens beim **Fahrradgeschäft Lafranchi** an der Obergasse 36 zu finden. Dank ihm kann man vom Büro aus im ersten Stock sehen, wenn mögliche Kundinnen und Kunden das Geschäft betreten.

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 82

Meine Lösung:

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Flurweg 1, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMAEHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsendeschluss: 1. November 2019